

Landschaft Bauen & Gestalten



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

09 | 2013 | 46. Jahrgang
September 2013

Expertenprodukte für die Begrünung S. 28



12 Normung im Sportplatzbau

DIN-Entwürfe für Kunststoff-
und Kunststoffrasenflächen

14 Kreative Spots für YouTube & Co.

Preise im AuGaLa-Wettbewerb
„Genial Viral“ verliehen

17 Aussicht auf Unterstützung

EU-Plan zur Aufwertung
Grüner Infrastruktur

31 GaLaBau-Kalender für das Jahr 2014

Jetzt bestellen: Fotokalender
mit Firmeneindruck



Vom 12. bis 15. September 2013

Verbandskongress in Hamburg

Seite 4

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Der KG-Superdeal

Bundles zu unschlagbaren Sonderpreisen

zzgl. bis zu 12 % Mengenrabatt
im BAMAKA Online-Shop für
Be- und Entwässerung!



Superdeal-Paket 1 KG 2000 DN 100

Inhalt 355 Teile!

jetzt nur 1.458,91 €

Paketinhalt:

80 x KG 2000-Rohr DN 100 x 500 mm Rohr m. einer Muffe (EM), grün
80 x KG 2000-Rohr DN 100 x 1000 mm Rohr m. einer Muffe (EM), grün
80 x KG 2000-Rohr DN 100 x 2000 mm Rohr m. einer Muffe (EM), grün
30 x KG 2000-Bogen DN 100/45° m. Muffe u. Dichtring, grün
15 x KG 2000-Bogen DN 100/30° m. Muffe u. Dichtring, grün
15 x KG 2000-Bogen DN 100/15° m. Muffe u. Dichtring, grün
10 x KG 2000-Abzweig DN 100/100 x 45°, grün
10 x KG 2000-Überschiebmuffe DN 100, grün
10 x KG 2000-Muffenstopfen DN 100, grün
25 x KG-Gleitmittel 250 g Tube



Superdeal-Paket 2 KG 2000 DN 150

Inhalt 185 Teile!

jetzt nur 1.466,49 €

Paketinhalt

35 x KG 2000-Rohr DN 150 x 500 mm Rohr m. einer Muffe (EM), grün
35 x KG 2000-Rohr DN 150 x 1000 mm Rohr m. einer Muffe (EM), grün
35 x KG 2000-Rohr DN 150 x 2000 mm Rohr m. einer Muffe (EM), grün
10 x KG 2000-Bogen DN 150/45° m. Muffe u. Dichtring, grün
10 x KG 2000-Bogen DN 150/30° m. Muffe u. Dichtring, grün
10 x KG 2000-Bogen DN 150/15° m. Muffe u. Dichtring, grün
10 x KG 2000-Abzweig DN 150/150 x 45°, grün
10 x KG 2000-Überschiebmuffe DN 150 (U), grün
10 x KG 2000-Muffenstopfen DN 150 (M), grün
20 x KG-Gleitmittel 250 g Tube



Superdeal-Paket 3 KG Rohre DN 100

Inhalt 825 Teile!

jetzt nur 1.176,00 €

statt 1.367,22 €
Sie sparen 191,22 €

Paketinhalt:

172 x KG-Rohr	DN 100, 0,5 m	(KGR1005)
172 x KG-Rohr	DN 100, 1 m	(KGR1010)
86 x KG-Rohr	DN 100, 2 m	(KGR1020)
100 x KG-Boden	DN 100, 45 °	(KGB1045)
50 x KG-Bogen	DN 100, 30 °	(KGB1030)
50 x KG-Bogen	DN 100, 15 °	(KGB1015)
75 x KG-Muffe	DN 100	(KGV1000)
50 x KG-Abzweig 45 °	DN 100/100	(KGA41010)
20 x KG Stopfen	DN 100	(KGM1000)
50 x KG-Gleitmittel	250 g Tube	(KGL0250)



Superdeal-Paket 4 KG Rohre DN 150

Inhalt 460 Teile!

jetzt nur 1.135,00 €

statt 1.367,30 €
Sie sparen 232,30 €

Paketinhalt:

78 x KG-Rohr,	DN 150, 0,5 m	(KGR1505)
78 x KG-Rohr,	DN 150, 1 m	(KGR1510)
39 x KG-Rohr,	DN 150, 2 m	(KGR1520)
75 x KG-Bogen	DN 150, 45 °	(KGB1545)
35 x KG-Bogen	DN 150, 30 °	(KGB1530)
35 x KG-Bogen	DN 150, 15 °	(KGB1515)
50 x KG-Muffe	DN 150	(KGV1500)
20 x KG-Stopfen	DN 150	(KGM1500)
50 x KG-Gleitmittel	250 g Tube (KGL0250)	



Vom 12. bis zum 15. September 2013 lädt der BGL zu seinem Zehnten Verbandskongress nach Hamburg ein. Eine Fachführung über die „internationale Gartenschau“ in der Hansestadt darf dabei natürlich nicht fehlen. Wir berichten ab Seite 4.

Thema des Monats

- ▶ 4 Zehnter BGL-Verbandskongress 2013
- 6 Kongressprogramm

Aktuell

- 9 FLL-Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut
- 10 Generationswechsel im BGL-Arbeitskreis Baumpflege
- 11 FLL konstituiert für Praxisleitfaden einen neuen Arbeitskreis
- ▶ 12 DIN-Entwürfe „Kunststoffflächen“ und „Kunststoffrasenflächen“
- 13 Ministerin tauft Rhododendron-Neuheit 'Ilse Aigner'

Aus- und Weiterbildung

- ▶ 14 Preise im Wettbewerb „Genial Viral“ verliehen
- 15 Knut Hansen und Ronald Lüttich verabschiedet
- 16 Azubi-Startpaket der Junggärtner

GaLaBau international

- ▶ 17 ELCA: „Aussicht auf finanzielle Unterstützung ist ermutigend“
- 18 ELCA: Kampf für gleiche Rahmenbedingungen in Europa
- 21 Baumpflege: Krakau gewinnt ECOT-Award 2013

GaLaBau intern

- 24 Der Sicherheitstechnische Dienst informiert
- 25 Mit Schubkarre und Schaufel angefangen
- 26 Wirtschaftsgespräch mit Minister Reinhard Meyer
- 27 „Zukunft braucht Herkunft“

Unternehmen & Produkte

- 28 Expertenprodukte für die Begrünung

Marketing

- ▶ 31 GaLaBau-Kalender 2014

Rubriken

- 14 Termine
- 22 Personen
- 24 Steuertermine September 2013

Diese Ausgabe enthält die Beilagen:
 arboa e.K. tree safety, E.U.R.O. Tec GmbH.
 Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

Herausgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth **Redaktion** Bettina Holleczek (BGL) **Verlag** GaLaBau-Service GmbH **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 **E-Mail** bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de **Anzeigen** signum[kom] Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de **Anzeigenleitung** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de **Anzeigenberatung** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.peters@signum-kom.de; Patrick Horvat, Telefon 0221 92555-15, E-Mail p.horvat@signum-kom.de **Gestaltung** Jessica Willen **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin
 Seit 1. November 2012 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

10

Generationswechsel im Arbeitskreis Baumpflege

Der BGL-Arbeitskreis Baumpflege hat einen neuen Vorsitzenden: Michael Hartmann, Geschäftsführer der Baumpflegefirma Bollmann, Ellerau, wurde von den Mitgliedern des Arbeitskreises auf der Mitgliederversammlung in Augsburg einstimmig zum Nachfolger von Falk Dolze gewählt.



14

Ministerin taufte „ihre“ Rhododendron-Neuheit

'Ilse Aigner' heißt eine neue Rhododendron-Sorte. Die Bundeslandwirtschaftsministerin taufte die ihr gewidmete Neuheit jetzt in einer Baumschule in Bad Zwischenahn.

18

Kampf für gleiche Bedingungen in Europa

Für gleiche Rahmenbedingungen in Europa kämpft die ELCA seit 50 Jahren. Besonders belastend für die Branche wirken sich Wettbewerbsverzerrungen durch staatliche Eingriffe in den Markt aus.



21

Treffen der Europäischen Baumpfleger in Krakau

Über 40 Baumpfleger aus ganz Europa haben sich anlässlich der EAC-Jahrestagung in Krakau getroffen. Die polnische Stadt erhielt in diesem Jahr die Auszeichnung „European City of Trees“.

31

Jetzt bestellen: GaLaBau-Kalender 2014

Bestellen Sie bis zum 14. Oktober den neuen GaLaBau-Kalender 2014. Das ideale Kundenpräsent zum Jahreswechsel mit individuellem Adresseindruck und zwölf attraktiven Gartenmotiven!



Zehnter BGL-Verbandskongress

Vom 12. bis 15. September 2013 in Hamburg: Verbandspolitische Entscheidungen – Vielseitiges Fachprogramm – Informationsaustausch mit Experten und Kollegen

BGL-Präsident: Leitlinien für Verbandsarbeit festlegen und Anstöße für Unternehmensentwicklung mitnehmen

Die Weichen für den unternehmerischen Erfolg stellen

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir können uns freuen. Vom 12. bis 15. September diesen Jahres findet in Hamburg der „10. BGL-Verbandskongress“ statt. Die Stadt an Elbe und Alster – geprägt auch von vielen Parks und Gärten – ist heute Gastgeberin der internationalen Gartenschau (igs) in Wilhelmsburg, die erst Mitte Oktober ihre Pforten schließt und dann eine vorzeigbare grüne Stadtentwicklung zurücklässt.

Lassen Sie sich von dem Motto „In 80 Gärten um die Welt“ begeistern. Die igs

zeigt den Ideenreichtum von Landschaftsarchitekten, Landschaftsgärtnern und Gärtnern, spannende Spiel- und Sportplätze sowie 80 Themengärten im wiederentdeckten Vorort Hamburgs, der vor rund 50 Jahren durch eine große Sturmflut hinweggerissen wurde und seitdem beinahe vergessen war.

Wilhelmsburg ist heute nicht wiederzuerkennen und hat den Weg zum Wasser des Hafens zurückgefunden. Machen Sie sich selbst ein Bild davon, wenn Sie am letzten Tag unseres Verbands-

kongresses an einer kostenlosen Führung über das igs-Gelände teilnehmen.

Podiumsdiskussion vor der Bundestagswahl

Der Politische Auftakt steht diesmal im Zeichen der bevorstehenden Bundestagswahl Ende September. Wenn Sie zehn Tage vor den Wahlen noch unentschieden sind, wollen wir Ihnen unter der Überschrift „Was soll ich wählen – entscheiden Sie selbst“ die Chance geben, Kandidaten von CDU, SPD, FDP und GRÜNEN

live in der Diskussion zu erleben und zu hören, wie sie unter der Moderation von Henning Krumrey, dem Leiter des Hauptstadtbüros der „Wirtschaftswoche“ die Zuhörer für sich und ihre Partei begeistern wollen. Jeder auf seine Art und mit unterschiedlichen Programmansätzen.

Anschließend wird Frank Schirmacher, Mitherausgeber der „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ und Bestseller-Autor (unter anderem „Das Methusalem-Komplott“), aus seinem neuen Bestseller „Ego – Das Spiel des



In Hamburg – hier ein Blick auf die Binnenalster – findet vom 12. bis 15. September 2013 der „10. BGL-Verbandskongress“ statt.

Foto: fotolia.com/A.Karnholz

2013



„Wir bieten auch diesmal wieder ein Programm, für das es sich lohnt, am diesjährigen Verbandskongress teilzunehmen und dabei zu sein, wenn die Verbandsfamilie sich trifft und die Weichen des Berufsstandes für die nächsten Jahre stellt.“

August Forster



Am Abschlusstag des BGL-Verbandskongresses steht für die Teilnehmer eine kostenlose Fachführung über die internationale gartenschau auf dem Programm.

Foto: igs 2013/Andreas Bock

Lebens“ vortragen und uns seine Analysen eines unbeabsichtigten Endes der Demokratie durch Egoismus, Misstrauen und Angst in der Gesellschaft darlegen.

Vortrag: Zukunft der Arbeit

Angesichts der Herausforderungen, auch in Zukunft qualifizierte und engagierte Mitarbeiter in unseren Betrieben zu haben und die Gestaltung der Arbeit zu optimieren, wird der Vortrag von Professor Dr.-Ing. Wilhelm Bauer auf großes Interesse stoßen.

Mit seinem Vortrag „Zukunft der Arbeit“ wird er Anstöße geben, Unternehmensentwicklung und Arbeitsgestaltung aufeinander abzustimmen und Strategien im Change-Management aufzuzeigen. Für alle diejenigen, die sich freuen, als Unternehmer neue Anstöße zu bekommen, ist der Vortrag ein „Muss“. Sie sollten ihn sich nicht entgehen lassen!

Im Rahmen des öffentlichen Kongresses wollen wir am Samstagmorgen nach den Regularien der Wahlen den Vormittag der

grünen Ader aller Landschaftsgärtner widmen. Heiner Luz und Cassian Schmidt, beide Landschaftsarchitekten und ausgewiesene Experten für Pflanzenverwendung und -pflege werden im Duo damit begeistern, was sich mit Pflanzen „anrichten“ lässt und wie qualifizierte Pflege ein wunderbares Grün schafft. Herausragende Pflanzenkenntnisse schaffen im Garten- und Landschaftsbau echte Wettbewerbsvorteile. Nehmen Sie die Impulse der beiden Referenten mit in Ihren Betrieb und zu Ihren Kunden. Es zählt sich aus – davon bin ich überzeugt.

Wir bieten auch diesmal wieder ein Programm, für das es sich lohnt, am diesjährigen Verbandskongress teilzunehmen und dabei zu sein, wenn die Verbandsfamilie sich trifft und die Weichen des Berufsstandes für die nächsten Jahre stellt.

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat vieles zu bieten und verspricht einiges. Beginnend mit verschiedenen Parks – zum Beispiel Planten un Bloomen – der Hafen-

city, einer vielfältigen Einkaufswelt, Musicals oder Restaurants jeglicher Art mit einem Angebot an vielfältigen Spezialitäten. Hamburg ist eine Reise wert; zumal wir jetzt mit dem Hotel Atlantic Kempinski die einmalige Gelegenheit haben, in einem der renommiertesten Hotels der Hafenstadt zu tagen und zu wohnen. Davon werden Sie bestimmt begeistert sein.

Zum „10. BGL-Verbandskongress“ und zu einem anregenden Informationsaustausch mit Experten, Kolleginnen und Kollegen lade ich

Sie mit Ihren Familien herzlich ein. Kommen Sie nach Hamburg und setzen Sie sich aktiv für den Berufsstand ein.

Ich freue mich, Sie auf unserem Verbandskongress zu treffen und wünsche Ihnen schon jetzt eine informative, aufbauende Zeit in Hamburg.

Ihr

August Forster

Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Anzeige


GREENCABLE - Fassadenbegrünung




Carl Stahl GmbH | Tobelstr. 2 | 73079 Süssen | Tel.: +49 7162 4007 2100 |
architektur@carlstahl.com | www.carlstahl-architektur.com

Kongressprogramm

Donnerstag, 12. September

19.00 Uhr **Landschaftsgärtner-Treff**

Restaurant „LaBaracca“, Sandtorkai 44, Hamburg

Die am Vorabend anreisenden Kongressteilnehmer begegnen sich beim „Landschaftsgärtner-Treff“ im Restaurant „LaBaracca“ am Überseeboulevard in Hamburgs Hafen City. Wer sich von einer vielleicht anstrengenden Fahrt nach Hamburg im Kreise seiner Kolleginnen und Kollegen erholen möchte, findet hier ideale Bedingungen vor. Ob für den großen oder kleinen Hunger – die „cucina italiana“ im „LaBaracca“ bietet Ihnen eine umfangreiche Auswahl. Vorherige Anmeldung unter www.galabau.de erforderlich. Die Teilnahme geht auf eigene Rechnung.



Freitag, 13. September

9.30 Uhr **Empfang**

Hotel Atlantic Kempinski, Weißer Saal/Blauer Saal

10.00 Uhr **Begrüßung**

Hotel Atlantic Kempinski, Großer Festsaal

Begrüßung

August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Grußwort

Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg

10.15 Uhr **Politischer Auftakt****„Was soll ich wählen – entscheiden Sie selbst“***Moderation*

Henning Krumrey, Stellvertretender Chefredakteur der WirtschaftsWoche, Leiter des Hauptstadtbüros

Es diskutieren

Dirk Fischer, MdB, Landesgruppenvorsitzender der Hamburger CDU-Abgeordneten im Deutschen Bundestag
Klaus Wieseühgel, Bundesvorsitzender der IG Bauen-Agrar-Umwelt, SPD
Dr. Christel Happach-Kasan, MdB, Vorsitzende der AG Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz der



Henning Krumrey

FDP-Bundestagsfraktion
Anja Hajduk, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen der Hamburgischen Bürgerschaft
August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
Carsten Henselek, Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Vorherige Anmeldung unter www.galabau.de erforderlich.
Die Teilnahme ist kostenlos.

11.30 bis Kaffeepause

11.45 Uhr Hotel Atlantic Kempinski, Weißer Saal/Blauer Saal

11.45 bis ImpulsReferat I

12.45 Uhr **„Ego – Das Spiel des Lebens“**

Hotel Atlantic Kempinski, Großer Festsaal

Frank Schirmmacher setzt sich mit den Wurzeln, der Denkart und deren Auswirkungen der Spieltheorie auseinander. Oder besser gesagt, mit EGO wird erstmals analysiert, welche Meilensteine und Denkmodelle zu Datenkraken wie Facebook, Google und Apple führten und wie weitgehend das Einfluss auf das Zusammenleben, das Zusammenspiel der Menschen und ihren Gesellschaften hat: Ein egoistisches Wesen, das nur auf das Erreichen seiner Ziele, auf seinen Vorteil und das Austricksen der anderen bedacht ist: Ein moderner Homo oeconomicus. Aktienmärkte werden heute durch ihn gesteuert, Menschen ebenso. Er will in die Köpfe der Menschen eindringen, um Waren und Politik zu verkaufen. Das Modell ist zur selbsterfüllenden Prophezeiung geworden. Der Mensch ist als Träger seiner Entscheidungen abgelöst, das große Spiel des Lebens läuft ohne uns.

Frank Schirmmacher macht klar, dass die Konsequenz dieses Systems das Ende der Demokratie bedeuten könnte. Nur wenn wir das System verstehen, können wir es ändern.

Es referiert

Frank Schirmmacher, Bestseller Autor und Mitherausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“



Frank Schirmmacher

Vorherige Anmeldung unter www.galabau.de erforderlich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

12.45 bis Mittagspause

14.00 Uhr Hotel Atlantic Kempinski, Weißer Saal/Blauer Saal

14.00 bis ImpulsReferat II

15.00 Uhr **„Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit“**

Hotel Atlantic Kempinski, Großer Festsaal

Unsere Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren massiv verändert. Wertschöpfungsprozesse sind heute immer mehr vernetzt, global wie lokal. Neue Informations- und Kommunikationstechniken werden auch in der Zukunft die Art, wie wir arbeiten, weiter radikal verändern. Die Stichworte dabei sind Mobility und Cloud Services: Alles wird vernetzt sein, Computer, Menschen und Geräte aller Art. Ein sehr wichtiger Trend ist die zunehmende Flexibilisierung der Arbeit. Einerseits entstehen Bedarfe für flexibleren Personaleinsatz. Andererseits wünschen sich auch immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter flexiblere Arbeitsstrukturen. Menschen wollen immer öfter auch von zu Hause aus arbeiten, um lange Wege zur Arbeit zu vermeiden, um sich um Kinder, ältere Angehörige oder Haustiere zu kümmern. Ein wesentlicher Treiber dieser Entwicklungen ist das zunehmende Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit. Die Vermeidung unnötiger Fahrten zur Arbeit, das Nutzen energieeffizienter Bürotechnik (Green IT) und besonders ressourcen- und energieeffizienter Bürogebäude (Green Building) und Büroeinrichtungen (Green Office) sind in der Lebens- und Arbeitswelt angekommen.

Es referiert

Professor Dr. Ing. Wilhelm Bauer, Institutsdirektor und stellvertretender Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, IAO, Stuttgart und Institut für Arbeitswirtschaft und Technologiemanagement, IAT, der Universität Stuttgart



Professor Dr. Ing. Wilhelm Bauer

Vorherige Anmeldung unter www.galabau.de erforderlich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anzeige



HKL BAUSHOP

... jetzt registrieren
und Gutschein
kassieren! **NEU!**

www.hkl-baushop.de

Kongressprogramm

15.00 bis Kaffeepause
 15.30 Uhr Hotel Atlantic Kempinski, Weißer Saal/Blauer Saal
 19.00 Uhr **Hamburger Abend**

„Landschaftsgärtner im Hamburger Parlament“
 Restaurant „Parlament“, Rathausmarkt 1, Hamburg

Auf Einladung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. erwarten Sie eine gesellige Atmosphäre und ein einzigartiges Ambiente – hanseatisch modern, harmonisch in die traditionelle Hülle des imposierenden Rathauses eingefasst – im einzigen Rathaus der Welt, in dem „zwei“ Parlamente zu Hause sind: die Hamburger Bürgerschaft und das Restaurant „Parlament“. Genießen Sie im Herzen Hamburgs einen anregenden Abend mit Kulinarischem der norddeutschen Küche.

18.30 Uhr **Gemeinsamer Spaziergang**
 vom Hotel Atlantic Kempinski, Hotelhalle, zum Restaurant „Parlament“, ca. 20 Minuten

Wir empfehlen eine eher legere Garderobe. „All-inclusive“ – Eintritt pro Person: 40,00 Euro inkl. USt. einschließlich Büfett + Getränke.

Vorherige Anmeldung unter www.galabau.de erforderlich. Einlass nur mit Eintrittskarte.

Samstag, 14. September

9.00 bis **Öffentlicher Kongress**
 10.30 Uhr Hotel Atlantic Kempinski, Großer Festsaal

Begrüßung

August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Rede

„Überzeugen durch Leistung – Landschaftsgärtner schaffen auch Verband“

August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Anträge und Wahlen

Einbringen von Anträgen und Beschlussfassungen über die Anträge an den Verbandskongress. Wahlen zum Präsidium

Ehrungen

Goldene Ehrennadel des Bundesverbandes Garten-, Landschafts und Sportplatzbau e. V.

10.30 bis Kaffeepause
 10.45 Uhr Hotel Atlantic Kempinski, Weißer Saal/Blauer Saal

10.45 bis FachReferat
 12.30 Uhr **„Stauden – Gestaltung und Pflege im öffentlichen Raum“**
 Hotel Atlantic Kempinski, Großer Festsaal

Vielfalt ist einer der am häufigsten genannten Begriffe im Zusammenhang mit der Staudenverwendung im öffentlichen Grün. Vielfalt bedeutet jedoch nicht ausschließlich Artenvielfalt. Gestalterische Überlegungen spielen eine gleichwertige Rolle. Beim Pflegemanagement von Staudenpflanzungen bestehen häufig Unsicherheiten hinsichtlich der durchzuführenden Pflegemaßnahmen und des langfristig zu erwartenden Pflegeaufwandes. Hierarchisierte Pflegestufen sowie maßgeschneiderte Pflegekonzepte und -pläne helfen, den Pflegeaufwand abzuschätzen und zukünftig die Qualität in der Staudenpflege zu sichern.

Referenten

„Gestalt. Vegetationstechnik. Dynamik.“

Anmerkungen zu großflächigen Staudenpflanzungen im öffentlichen Grün

Sylvia Graf, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin, MSc, CMLI, ByAK, LUZ Landschaftsarchitekten München

„Neue Wege in der Staudenpflege“

Pflegestufen und neue Pflegekonzepte für attraktive Staudenpflanzungen

Professor Dipl.-Ing. Cassian Schmidt, Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof e. V., Hochschule Geisenheim University, Studiengang Landschaftsarchitektur/Pflanzerverwendung



Sylvia Graf



Professor Dipl.-Ing.
Cassian Schmidt

Vorherige Anmeldung unter www.galabau.de erforderlich.
 Die Teilnahme ist kostenlos.

KLASSIKER aus Edelstahl

Absperrsysteme von **URBANUS**

Ein Begriff für:

- Innovationen
- Anwenderspezifische Lösungen
- Zuverlässige Partnerschaft



Leit-, Schutz-, Ordnungssysteme
für öffentliche und
private Verkehrsräume

URBANUS GmbH

59757 Arnsberg

Tel. 02932 477-900

info@urbanus-design.de

www.urbanus-design.de

Kongressprogramm

12.30 bis Landschaftsgärtnerischer Pflegewettbewerb 2013

12.45 Uhr Hotel Atlantic Kempinski, Großer Festsaal

Die GaLaBau-Betriebe, die im Rahmen der Landschaftsgärtnerischen Pflegewettbewerbe der „igs 2013“ Auszeichnungen erhalten, werden geehrt.

12.45 bis Mittagspause

14.00 Uhr Hotel Atlantic Kempinski, Weißer Saal/Blauer Saal

14.00 bis **Interner Kongress**, nicht öffentlich

15.00 Uhr Hotel Atlantic Kempinski, Großer Festsaal

Gesonderte Einladung für die Delegierten der Landesverbände
– Haushaltsberatungen

18.30 Uhr **Gemeinsame Fahrt zur Elb Lounge**

ab Hotel Atlantic Kempinski, ca. 30 Minuten Fahrt.

19.00 Uhr **Abend der Landschaftsgärtner „Perspektiven genießen ...“**

Elb Lounge, Elbchaussee 486, Hamburg

Lassen Sie sich vom Ambiente der 1876 erbauten Villa, der ehemaligen Sommerresidenz Hamburger Kaufleute, verzaubern und atmen Sie durch im 17.000 m² großen Park des Anwesens. Ein Rahmen für die Abendveranstaltung des BGL, der seinesgleichen sucht. Die entspannte Atmosphäre lädt dazu ein, das erlesene Büfett zu genießen, gute Kontakte zu pflegen und Erfahrungen im Kollegenkreis auszutauschen. Wir empfehlen eine eher leger Garderobe.

23.00 Uhr Der flexible Rücktransport ist organisiert.

„All-inclusive“ – Eintritt pro Person: 50,00 Euro inkl. USt. einschließlich Büfett + Getränke.

Vorherige Anmeldung unter www.galabau.de erforderlich.

Sonntag, 15. September

10.00 bis **igs-Fachführung**

13.00 Uhr

09.45 Uhr Treffpunkt vor dem Haupteingang igs hamburg

10.00 Uhr Beginn der Fachführung

Ihr Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. lädt Sie ein zur Fachführung über die „internationale gartenschau hamburg“. Beim anschließenden „Landschaftsgärtner-Treff“ serviert Ihnen der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. im Haus der Landschaft einen kleinen Imbiss. Individuelle An- und Abreise.

Vorherige Anmeldung unter www.galabau.de erforderlich.

Teilnehmer tragen selbst die Kosten für den vergünstigten igs-Eintritt in Höhe von 10,00 Euro inkl. USt. Die igs-Fachführung ist kostenlos.

13.00 Uhr **Ende des „Zehnten BGL-Verbandskongresses“**

Allgemeine Informationen

Tagungshotel

Hotel Atlantic Kempinski, An der Alster 72–79, 20099 Hamburg

Tel.: 040 2888817, Fax: 040 2801986

E-Mail: hotel.atlantic@kempinski.com, www.kempinski.com/hamburg

Übernachtungen

Hotel Atlantic Kempinski, An der Alster 72–79, 20099 Hamburg

Tel.: 040 2888817, Fax: 040 2801986

E-Mail: Reservierung.atlantic@kempinski.com,

www.kempinski.com/hamburg

Mercure Hotel Hamburg City, Amsinckstraße 53, 20097 Hamburg

Tel.: 040 23638-0, Fax: 040 23638-155

E-Mail: H1163@accor.com, www.mercure.com

Entfernungen zum Tagungshotel: ca. 2,3 km

Motel One Hamburg am Michel, Ludwig-Erhard-Straße 26, 20459 Hamburg

Tel.: 040 3571890-0, Fax: 040 3571890-10

E-Mail: hamburg-am-michel@motel-one.com, www.motel-one.com

Entfernungen zum Tagungshotel: ca. 3,4 km

Der BGL sowie die GBS übernehmen keine Gewähr für die Zimmerbuchungen. Bitte beachten Sie: Es gibt nur wenige Parkplätze an den Hotels.

Teilnahmegebühren

Hamburger Abend „Landschaftsgärtner im Hamburger Parlament“

„All-inclusive“ – Eintritt inklusive Büfett und Getränke

40,00 Euro pro Person inkl. USt.

Abend der Landschaftsgärtner „Perspektiven genießen ...“

„All-inclusive“ – Eintritt inklusive Büfett und Getränke

50,00 Euro pro Person inkl. USt.

Internet/Online

Das gesamte Programm finden Sie auch im Internet unter www.galabau.de.

Dort finden Sie auch das Online-Anmeldeformular.

Alle genannten Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher USt.

Anzeige



EUROGREEN
Grün-Systeme
*DIE RASEN-
MACHER*

**Der Sportplatzbelag der Zukunft:
HYBRID RASEN!**

Das natürliche Kunststück von

EUROGREEN GmbH
Industriestr. 83 - 85
57518 Betzdorf
info@eurogreen.de
www.eurogreen.de

Gelbdruck erschienen – Einspruchsphase endet am 15. Oktober 2013

FLL-Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut

Mit dem Ziel, den verschiedenen Entwicklungen im Bereich des Wildpflanzen-Saatgutes aus gebietseigenen Herkünften einen gemeinsamen Rahmen zu schaffen, wurde im Jahr 2011 der FLL-Regelwerksausschuss (RWA) „Gebietseigenes Saatgut“ gegründet. Ziel des RWA ist es, einen Beitrag zur Bewahrung und Sicherung der biologischen Vielfalt zu liefern, welche in der genetischen Vielfalt innerhalb der Arten anfängt. Doch bei aller Vielfalt, die es zu bewahren gilt, sind Planer, Ausführende und Saatgutproduzenten auf eine gewisse Struktur der Begriffe, Rahmenbedingungen und Umsetzungsmöglichkeiten angewiesen.

Mit den „Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut“ liegt nun erstmalig ein umfassendes Regelwerk vor, das einen wichtigen Beitrag liefern kann, bei Begrünungen in der freien Natur die Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes zur Vermeidung von gebietsfremden Herkünften zu erfüllen. Die neuen Empfehlungen können dabei auch als Chance verstanden werden, standardisierte Entscheidungsgrundlagen für Genehmigungsbehörden zu schaffen.

Allgemein werden im neuen Regelwerk die beiden Themenschwerpunkte RSM Regio (Regel-Saatgut-Mischungen Regiosaatgut) und Naturraumtreues Saatgut angesprochen. Konkret werden Definitionen und Hinweise zur grundlegen-

den Auswahl der geeigneten Herkunftsgüten und Einsatzgebiete gegeben.

Zur RSM Regio erfolgt die Erläuterung des zugrunde liegenden Regiosaatgut-Konzeptes nach PRASSE et. al. (2010). Auf dieser Basis werden 22 Mischungslisten für Regiosaatgut (Bezugsebene Ursprungsgebiet) definiert. Zum Thema „Naturraumtreues Saatgut“ liefert das Regelwerk die Vorstellung der zu Grunde liegenden naturräumlichen Gliederung sowie eine Beschreibung der hierfür besonders geeigneten Übertragungsverfahren mit Mähgut, Druschgut, Oberboden oder Vegetationssoden (Bezugsebene Naturraum). Den Abschluss des Regelwerkes bilden Musteraus-schreibungsbeispiele für die verschiede-

nen Begrünungsverfahren. Zudem wird für den Bereich Regiosaatgut eine bis 2020 gültige Übergangsregelung vorgestellt, welche den Aufbau bzw. die zielgerichtete Weiterentwicklung entsprechender Wildpflanzenaatgutmärkte ermöglichen soll.

Mit Herausgabe des Weißdrucks der neuen FLL-Empfehlungen werden dann die FLL-„Empfehlungen für Besondere Begrünungsverfahren“ (Ausgabe 1999) ersetzt.

Im Rahmen des offiziellen Einspruchsverfahrens bis zum 15. Oktober 2013 können Interessierte den Gelbdruck bei der FLL anfordern und ihre Einsprüche

geltend machen. Diese sollten als solche kenntlich gemacht und möglichst konkret und begründet formuliert werden. Der Regelwerksausschuss wird in einer gesonderten Sitzung alle eingegangenen Stellungnahmen beraten.

① Die FLL nimmt auch gerne Stellungnahmen per E-Mail entgegen. Als Arbeitsgrundlage zur Zusammenstellung der Hinweise/Einsprüche sollte eine entsprechende „WORD-Datei“ genutzt werden. Die Datei ist auf www.fll.de (Fachgremien > Aktuelles aus Gremien- und Regelwerksarbeit) zum Download eingestellt. Während des Einspruchsverfahrens kann der Gelbdruck für 7,50 Euro bei der Geschäftsstelle der FLL, Friedensplatz 4, 53111 Bonn, Tel.: 0228 965010-0, Fax: 0228 965010-20, oder per E-Mail (info@fll.de) angefordert werden.

Anzeige

AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.



All in One

+ über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

6 Serien/15 Modelle. Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎ 06071 980655

AVANT TECNO Deutschland GmbH
www.avanttecho.de

AVANT 
MADE IN FINLAND

FLL-Versuche als kostenfreier Download

Die FLL hat die jährliche Ausgabe der „Versuche in der Landespflege“ als kostenfreien Download veröffentlicht. Unter der Gesamtedaktion des Zentrums für Gartenbau und Technik Quedlinburg und in federführender Koordination der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim werden die Versuchsergebnisse der beteiligten 15 nationalen Forschungsinstitute des deutschen Gartenbaues und der drei Forschungsinstitutionen aus dem angrenzenden Ausland veröffentlicht. Im Einzelnen werden in den 13 Versuchen sechs Themengebiete abgedeckt: Bautechnik, Bauwerksbegrünung, Grünflächenpflege, Nachwachsende Rohstoffe, Stauden/Gehölze/Sommerblumen und Straßenbäume. Die Versuchsfragen und -durchführungen dokumentieren die innovativen Potenziale der Grünen Branche, speziell des „grünen Baustoffes Pflanze“.

① www.fll.de/fileadmin/images/10-Online_Shop/13-Kostenlos/VidL_2013_.pdf

Michael Hartmann zum neuen Vorsitzenden gewählt

Generationswechsel im BGL-Arbeitskreis Baumpflege

Der BGL-Arbeitskreis Baumpflege hat einen neuen Vorsitzenden: Michael Hartmann, Geschäftsführer der Baumpflegefirma Bollmann, Ellerau, wurde von den Mitgliedern des Arbeitskreises auf der Mitgliederversammlung in Augsburg einstimmig zum Nachfolger von Falk Dolze gewählt.

Dolze stellte sich nach acht Jahren nicht mehr zur Wahl und leitete so den Generationswechsel ein. Michael Hartmann ist somit in der über 20-jährigen Geschichte des Arbeitskreises nach Karl Peßler, Dietrich Kusche und Falk Dolze der vierte Vorsitzende. Dem aktuellen Vorstand gehören weiterhin an: Christian Nellen und Hanka Dolze.

Großes Engagement von Falk Dolze

Falk Dolze gehörte seit 1999 dem Vorstand des BGL-Arbeitskreises Baumpflege an und war seit 2005 dessen Vorsitzender. Er zeichnete unter anderem verantwortlich für die Einführung des FLL-Zertifizierten Baumkontrollors, für die Überarbeitung der Broschüre „Bäume pflegen und erhalten“, er vertrat den Arbeitskreis in vielen FLL-Gremien, saß der Interessenvertretung Deutsche Baumpflege (IDB) vor und repräsentierte diese auf europäischer



Der neue Vorstand des BGL-Arbeitskreises Baumpflege: Erster Vorsitzender Michael Hartmann, Falk Dolze, Christian Nellen, Hanka Dolze (v.l.).

Ebene, führte die gemeinsamen Mitgliederversammlungen mit der Qualitätsgemeinschaft Baumpflege und Baumsanierung (QBB) ein, vertiefte die Frage Aus- oder Fortbildung zum Baumpfleger und war stellvertretendes Mitglied im UV-Beirat der

Berufsgenossenschaft.

Michael Hartmann möchte diese Arbeit in bewährter Weise fortsetzen und zusätzlich neue Akzente setzen: Aktuell steht Artenschutz in der Baumpflege, ein Thema, das verbandsübergreifend für die Baumpflege in Deutschland von

besonderer Bedeutung ist, auf der Agenda. Hier ist der zusätzlich qualifizierte Baumpfleger gefragt. Die Themen Artenschutz und Jungbaumanagement sind auch wesentliche Schwerpunkte in der derzeit laufenden Überarbeitung der ZTV-Baumpflege der FLL. Neben der Regelwerksarbeit in der FLL wird auch die Fort- und Weiterbildung und die Arbeitssicherheit in der Baumpflege immer wieder im Fokus des Arbeitskreises stehen.

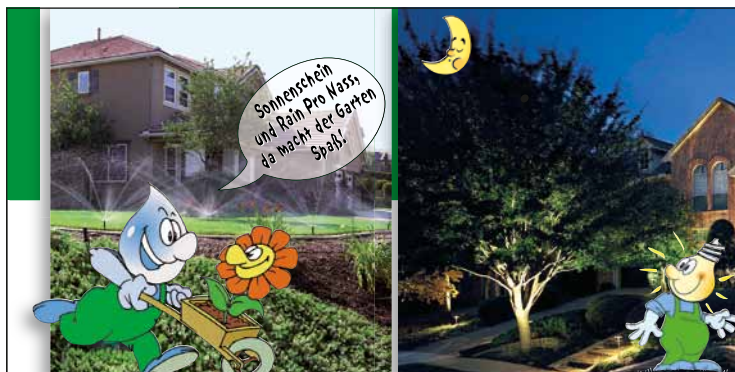
Ausschreibung nach VOB oder VOL

Neben der Gremienarbeit stand ein Vortrag von Rechtsanwältin Vera Glöckner, VGL Bayern, zu „Baumpflege – Ausschreibung nach VOB oder VOL“ im Fokus der Mitgliederversammlung. Zudem informierte Professor Dr. Dirk Dujesiefken, Leiter des RWA-ZTV Baumpflege, über den Beginn der Novellierung der ZTV und erste Änderungswünsche. Tanja Büttner, FLL, gab eine Übersicht über den Bearbeitungsstand verschiedener Baumrelevanter FLL-Regelwerke.

Die nächste Mitgliederversammlung soll aus Anlass der in Deutschland stattfindenden Jahreshauptversammlung des European Arboricultural Council (EAC) Ende Juni 2014 in Frankfurt/Main stattfinden.

Michael Hartmann ist Geschäftsführer der Baumpflege Bollmann GmbH, Ellerau. Von 1981 bis 1984 absolvierte er eine Ausbildung zum Baumschulgärtner, ist seit 1985 der Baumpflege eng verbunden und seit 15 Jahren ö.b.V. Sachverständiger für Baumpflege- und Bewertung. Die Firma Bollmann beschäftigt in den zwei Betriebssitzen in Gerdshagen (BRB) und Erftstadt (NRW) rund 40 Baumpfleger. Mit ihren 14 Hubarbeitsbühnen, Fällkran und der entsprechenden Entsorgungstechnik gehört die Firma Bollmann zu den Größten der Branche. Von der Birke im privaten Vorgarten bis hin zu Anfragen von Straßenbauverwaltungen, Kommunen und Wohnungswirtschaft wird ein umfangreiches Auftraggeberspektrum bedient.

Anzeige



PROFESSIONELLE BERECHNUNGS- UND BELEUCHTUNGSSYSTEME

info@rainpro.de · www.rainpro.de

- Akzente im Garten
- Blendfreie Beleuchtung
- Sattes Grün durch Bewässerung



Rainpro Vertriebs-GmbH · Schützenstrasse 5 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131-9799-0 · Fax 04131-79205

Arten- und Naturschutz bei Baumkontrollen, Baumpflege

FLL konstituiert für Praxisleitfaden einen neuen Arbeitskreis

Nach Einführung des neuen Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) im März 2010 besteht bei Baumpflege-maßnahmen ein deutliches Informationsdefizit.

Einen „Leitfaden zur Erhalt eines wertvollen Lebensraumes in Parks und Stadtwäldern unter Berücksichtigung der Verkehrssicherung“ (Förderung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt) hat der Magistrat der Stadt Frankfurt (Umweltamt) als Projektträger mit dem Kooperationspartner Institut für Tierökologie und Naturbildung in Gonterskirchen entwickelt. Dieser Forschungsbericht zeigt klar auf: Es gibt einen großen Bedarf an weiteren Informationen bzw. Empfehlungen auf Basis des BNatSchG zum Artenschutz und zum Erhalt wertvoller Lebensräume, zu Baumpflege-maßnahmen und der Berücksichtigung von Verkehrssicherung!

FLL als fachliches Dach

Dies zu ändern, mit den betroffenen Fachkreisen dieses Thema weiter zu bearbeiten und als bundesweite FLL-Empfehlungen oder Fachbericht zu veröffentlichen, war die FLL in der Abschlussbesprechung des Forschungsvorhabens explizit gebeten worden. Da die FLL als fachliches Dach übergreifend eng mit den betroffenen Fach- und Naturschutzverbänden kooperiert, wäre dort eine breite Akzeptanz möglich.

Jetzt hat sich der Arbeitskreis konstituiert. Als Leiter wurde auf Vorschlag des FLL-Präsidiums Marco Wäldchen einstimmig bestätigt.

Verständliche Hilfestellung

Als Schwerpunkte, die ein Praxisleitfaden/Fachbericht leisten

sollte, definierten die Mitglieder des Arbeitskreises seine Ausrichtung. Der Fachbericht soll:

- Verständliche Hilfestellung für Praxis, Handlungshilfe/Checkliste/Maßnahmenliste für betroffene Praktiker „vor Ort“ sein;
- Hilfestellung von Experten mit Sachverstand aus der Praxis für Gerichte in Konfliktfällen (praktische Konkordanz) anbieten;
- auch Auftraggebern unterstützen;
- für allgemeinen Artenschutz sensibilisieren, Betonen der Lebensgrundlage für Menschen;
- rasches Herstellen einer Öffentlichkeit fördern;
- zusätzliche Flyer (ggf. mit Hinweis darauf im Fachbericht) ermöglichen;
- Wahrnehmen und Berücksichtigen von konkreten Veränderungen in der Baumpflege, Berücksichtigung in anderen Regelwerken.

Inhaltliche Schwerpunkte

Inhalte sollen unter anderem sein

- Gesetzliche Rahmenvorgaben des Arten- und Biotopschutzes in der Baumpflege auf Grundlage des BNatSchG
- Hilfen für Firmen des Garten- und Landschaftsbaus bei Eingriffen in die Landschaft;
- Erkennen und Bewerten von wertvollen Lebensräumen und geschützten Biotopen (z. B. Höhlenbäume), Besonders geschützte Arten und wertvolle Zeigerarten;
- Baum, Sträucher und Hecken als eigene Lebewesen mit Hinweis auf die Vielzahl von dort lebenden Organismen;
- besondere baumpflegerische Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen für wertvolle Lebensräume und geschützte Biotope;
- ökosystemare Darstellung

möglicher Potenziale, auch ökonomische Konsequenzen;

- Arbeitssicherheit (z. B. enge Terminsetzungen bei schlechter Witterung);
- Fortbildungshinweise für Baumkontrolleure, Baumpfleger bis hin zu Sachverständigen
- Kommunikationswege (z. B. ortsnahe/regionale Expertenlisten)
- Best-Practice-Beispiele/Einzelfälle aus Erfahrungen anführen (z. B. Umgang mit teilweise abgestorbenen Kronen)

Mehr Raum für Artenschutz

Die FLL beabsichtigt, auf ihrer

Homepage dem Artenschutz einen besonderen Raum zu geben und eine Expertenliste vorzubereiten, auf die im Fachbericht hingewiesen werden soll. Damit wird den Praktikern eine große Hilfestellung in Aussicht gestellt.

Gute Voraussetzungen

Arbeitskreisleiter Marco Wäldchen zeigte sich zufrieden mit der Konstituierung des Arbeitskreises: „Die Bedeutung eines Praxisleitfadens war erkennbar groß, alle wollen ihn möglichst rasch haben. Eine gute Voraussetzung für eine engagierte Arbeit!“

① www.fll.de

Anzeige

DRAAYER
Fachhandel für Baumpflege und Seiltechnik

NEU

Tango EXTREME
...es gibt viele Gründe sich für einen Tango zu entscheiden!

Der Schnitzschutzschuh für Forstwirte & Baumpfleger!

tango
EXTREME

www.drayer.de Tel.: +49 (0) 7684 780

Neues aus der Normung im Sportplatzbau

DIN-Entwürfe für „Kunststoffflächen“ und „Kunststoffrasenflächen“ veröffentlicht

Die Sportplatzfachnormen DIN 18035 Teil 6 „Kunststoffflächen“ und 18035 Teil 7 „Kunststoffrasenflächen“ sind grundlegend überarbeitet worden. Sie werden der Öffentlichkeit mit Erscheinungsdatum 2013-07-22 nun jeweils als „Entwurf“ in der Ausgabe Juli 2013 mit der Möglichkeit zur Stellungnahme bekannt gemacht.

Hintergrund zur Überarbeitung: Im Januar 2013 hat das Deutsche Institut für Normung e.V. (DIN) die beiden Sportplatzbaufachnormen DIN V 18035-6:2004-10 „Sportplätze – Teil 6: Kunststoffflächen“ und DIN SPEC 18035-7:2011-10 „Sportplätze – Teil 7: „Kunststoffrasenflächen“ aufgrund nicht gegebener Widerspruchsfreiheit zu den entsprechenden übergeordneten europäischen Normen DIN EN 14877:2006-07 „Kunststoffflächen auf Sportanlagen im

Freien – Anforderungen“ und DIN EN 15330-1:2008-01 „Sportböden – Überwiegen für den Außenbereich hergestellte Kunststoffrasenflächen und Nadelfilze – Teil 1: Festlegungen für Kunststoffrasen“ zurückgezogen (vgl. DIN-Mitteilungen Januar 2013, Seite 34).

Weil die vorgenannten Normen durch Verankerung in der ATV DIN 18320 „Landschaftsbauarbeiten“ gleichzeitig Bestandteil der VOB – Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen waren,



Für Kunststoffflächen und -rasenflächen im Sportplatzbau sind die DIN-Normen grundlegend überarbeitet worden. Foto: STRABAG Sportstättenbau GmbH, Dortmund

Anzeige

nature line

Dachbegrünung



Tel: 07022 9060 600

Der weltweit erste Systemaufbau mit Komponenten aus nachwachsenden Rohstoffen!

War die Dachbegrünung bisher schon ökologisch äußerst wertvoll, setzen wir für Sie noch einen drauf: Speicherschutzmatte, Drainage-Element und Filtervlies aus Bio-Kunststoff, dazu noch REC-Substrat, mehr geht nicht! www.zinco.de/natureline

Leben auf dem Dach


sah sich das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung – BMVBS veranlasst, mit den Erlassen vom 14. Februar 2013 und 29. April 2013 für Bauvorhaben in seinem Zuständigkeitsbereich jegliche Bezugnahme auf die beiden zurückgezogenen Normen DIN V 18035-6 und DIN SPEC 18035-7 zu untersagen.

Die jeweiligen Arbeitsausschüsse im DIN haben seit bekannt werden der nicht gegebenen Widerspruchsfreiheit zu den europäischen Normen und der damit verbundenen Zurückziehung der Normen unter Hochdruck an den nun vorliegenden Entwürfen der beiden Fachnormen gearbeitet. Ziel war es, die entstandene Lücke in den Regelwerken möglichst kurzfristig wieder zu schließen. Gleichzeitig werden beide Normen nach Abschluss der Frist für Stellungnahmen und Beratung der eingegangenen Einsprüche in ihrer Wertigkeit deutlich gestärkt und angehoben. Sie werden als „echte“ DIN-Normen Bestandteil des deutschen Normenwerkes. Die in der Vergangenheit zu beobachtende Verunsicherung bei den Anwendern über die Rangfolge und Wertigkeit von „Normen,

Vor- oder Restnormen“ sowie insbesondere das Verwirrspiel mit den sich sogar widersprechenden Regelungen in den verschiedenen „DIN SPEC“ dürften damit endgültig vorbei sein. Zukünftig gilt die jeweilige nationale DIN-Norm und die von den so genannten „interessierten Kreisen“ erarbeiteten „DIN SPEC“ dürfen dieser „echten“ DIN-Norm nicht widersprechen.

E DIN 18035-6:2013-07 „Sportplätze – Teil 6: Kunststoffflächen“

Dieser Norm-Entwurf legt Anforderungen an Kunststoffflächen auf Sportanlagen im Freien fest und enthält ergänzende Anforderungen, die nicht in DIN EN 14877 enthalten sind. Im Detail werden die Anforderungen an den Baugrund und die Oberbauschichten (Tragschicht ohne Bindemittel, Asphalttragschicht) definiert. Für den Belag wird hinsichtlich der Materialeigenschaften, der Auswahl des Kunststoffbelages, der Dicke, Ebenheit und Gleichmäßigkeit auf die Festlegungen in DIN EN 14877 verwiesen.

Ergänzend dazu werden an den eingebauten Kunststoffbelag

Festlegungen zu Höhenlage, Neigung und Randeinfassungen getroffen. Darüber hinaus werden die Umweltverträglichkeit des Kunststoffbelages und die Prüfungen und Prüfverfahren behandelt. Stellungnahmen zu diesem Norm-Entwurf können bis zum 22. November 2013 beim DIN eingereicht werden.

E DIN 18035-7:2013-07 „Sportplätze – Teil 6: Kunststoffrasenflächen“

Der Norm-Entwurf gibt ergänzende, der DIN EN 15330-1 nicht widersprechende Festlegungen zu Kunststoffrasenflächen im Freien mit gefüllter oder ungefüllter Polschicht an. Der Norm-Entwurf

beschreibt Anforderungen an die einzelnen Schichten unterhalb des Kunststoffrasenbelages (Baugrund, Tragschicht ohne Bindemittel, Nivellierschicht ohne Bindemittel, Asphalttragschicht, gebundene elastische Tragschicht, Elastiksicht) und an elastische und mineralische Füllstoffe. Die in DIN EN 15330-1

festgelegten Anforderungen an Nachhaltigkeit und Nutzungssicherheit für das Gesamtsystem werden erfüllt. Stellungnahmen zu diesem Norm-Entwurf können bis zum 22. September 2013 beim DIN eingereicht werden. Die beiden Norm-Entwürfe sind ab sofort im Beuth-Verlag erhältlich.

📧 h.schomakers@galabau.de

Hoher Besuch im Rhododendronpark Gristede

Ministerin tauft Rhododendron-Neuheit 'Ilse Aigner'

Hoher Besuch im Rhododendronpark Gristede: Maria und Jan-Dieter Bruns konnten in ihrer Baumschule in Bad Zwischenahn Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner begrüßen. Bei einem Rundgang durch das Baumschul-Gelände war die Ministerin von den vielfältigen Rhododendron-Sorten beeindruckt, die hier gezüchtet und zu Kunden in ganz Europa verschickt werden. Ein besonderer Höhepunkt des Besuches war die Taufe einer Rhododendron-Neuheit auf den Namen 'Ilse Aigner'.

Der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), August Forster, würdigte bei dem Besuch den Einsatz der Ministerin für die Belange der Branche in der zu Ende gehenden Wahlperiode. „Auf Ihr Wort war immer Verlass“, sagte Forster. Er hatte Aigner zusammen mit den Betriebsinhabern in die Baumschule Bruns eingeladen, um sich für die zurückliegende Zusammenarbeit zu bedanken. Dies galt insbesondere ihrem Anstoß, sich im Ministerium stärker um das Grün in

Städten und Gemeinden zu kümmern sowie um die Zukunftsgestaltung der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung einschließlich des Gartenbaus. Letztlich warb Forster auch für eine gute Zusammenarbeit mit Ilse Aigner, wenn sie in wenigen Wochen ihr Ministeramt in Berlin aufgibt und sich voll in die bayerische Politik einbringen will.

Besonders faszinierte die Ministerin in der Bruns'schen Baumschule auch die großzügig angelegte Containerpflanzen-Produktion mit bis zu 40 Jahre

alten Gewächsen. Sie ermöglichen auch eine Begrünung von Gartenanlagen in den Sommermonaten außerhalb der üblichen Pflanzzeit.

Bei der Rhododendron-Neuheit 'Ilse Aigner' handelt es sich um eine Züchtung des Jahrgangs 1998 aus einer amerikanischen Gartenhybride mit einer winter-

harten Rhododendron-Hybride aus Dresden. 'Ilse Aigner' zeichnet sich durch eine besonders gute Winterhärte, einen geschlossenen, kompakten Wuchs sowie eine außergewöhnlich kräftige rosa Blütenfarbe mit einer goldgelben bis dunkelroten Zeichnung aus.

Anzeige

MEYERDIERCKS ERDANKER

Sicherheit mit System

NEU

- **SCHNELLER**
- **SICHERER**
- **STÄRKER**



DUCKBILL® II

unterflurverankerungen

www.meyerdiercks-erdanker.de



Bundesministerin Ilse Aigner (M.) taufte „ihre“ Rhododendron-Neuheit. Mit ihr freuen sich Thomas Kossendey, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium der Verteidigung, Baumschul-Unternehmer Jan-Dieter Bruns, BGL-Präsident August Forster und David Mc Alister, Landesvorsitzender der CDU Niedersachsen (v.l.).

AuGaLa prämierte kreative Ideen für Spots auf YouTube & Co.

Preise im Wettbewerb „Genial Viral“ verliehen



Preisverleihung Viralspot-Wettbewerb „GENIAL VIRAL“: AuGaLa-Vorsitzender August Forster (Mitte) mit den glücklichen Gewinnern der „ifs internationale filmschule köln“.

Foto: AuGaLa

„Das verbreitet sich wie ein Virus“ ... spätestens seit YouTube, Facebook & Co. wissen nicht nur internetaffine Nutzer, welche Wellen ein emotionaler Videoclip im weltweiten Netz nach sich ziehen kann. Ob lustig, ergreifend oder auf außergewöhnliche Weise überraschend, das Ausbildungsförderwerk der Landschaftsgärtner lud Anfang Februar 2013 Studierende und Absolventen der ifs internationale filmschule köln zum „grünen Viralspot-Wettbewerb“ ein.

Die Aufgabe: Nach einer ausführlichen Informationsveranstaltung sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzeln oder im Team ein Exposé, d. h. eine textliche Beschreibungen für einen maximal 60 Sekunden langen Viralspot, einreichen, der auf besondere Weise den landschaftsgärtnerischen Ausbildungsberuf in den Fokus nimmt.

Kreative Viralspot-Ideen für einen kreativen Beruf

Pflanzen, Gärten, Wege, Plätze und Sportanlagen ... Landschaftsgärtner haben einen der vielseitigsten Berufe, und das spiegelt sich auch in den äußerst unterschiedlichen Ansätzen wider, die von den jungen Medienmachern für einen Viralspot der Landschaftsgärtner eingereicht wurden.

Die Juroren vom AuGaLa und der internationalen Filmschule aus Köln waren schon beim Studium der eingereichten Videoclipbeschreibungen positiv überrascht.

Erster Preis für „Das Ding aus dem Naturreich“

Nun wurden im Haus der Landschaft in Bad Honnef die glücklichen Gewinner prämiert. August Forster, Vorsitzender des AuGaLa und Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), überreichte den mit Prof. Gerd Haag (ifs) angereisten Gästen ihre Urkunden. Den ersten Platz sicherte sich das Team Markus Sehr und Hanno Olderdissen, die mit ihrem Exposé und „Das Ding aus dem Naturreich“ überzeugten und sich über ein

Preisgeld von 3.000 Euro freuen können. Mit 1.500 Euro Preisgeld prämierte das Ausbildungsförderwerk den Ansatz „Tapetenrollrasen“, den Felix Tonnat eingereicht hatte. Und Sabine Jankowski errang mit dem Exposé „Der Papst“ den dritten, mit 750 Euro dotierten, Platz.

Finanzielle AuGaLa-Hilfe

„Schon die Lektüre der Exposés hat uns viel Freude bereitet“, betonte AuGaLa-Vorsitzender August Forster, „umso gespannter sind wir darauf, wie die Umsetzung solcher Ideen aussehen wird.“ Im nächsten Schritt sollen die beiden überzeugendsten Exposés („Das Ding aus dem Naturreich“, „Tapetenrollrasen“) realisiert werden. Das Besondere: über das Preisgeld hinaus unterstützt das Ausbildungsförderwerk diese beiden Ansätze mit jeweils bis zu 10.000 Euro Produktionskostenzuschuss. „Wir gehen mit unserem Viralspot-Wettbewerb bewusst neue Wege – und wir fördern jungen Menschen, die am Anfang ihres Berufslebens stehen, denn als Ausbildungsförderwerk wissen wir, dass dies ein wesentlicher Baustein für die Zukunftsfähigkeit einer Branche ist, das gilt für die grüne wie die mediale gleichermaßen“, so Forster in Bad Honnef.

📍 www.augala.de

Anzeige






Unkrautbekämpfung in Grünanlagen
exakt, nachhaltig, sparsam und umweltschonend

MANTIS ULV®
SPRAYING SYSTEMS

Mantis ULV-Sprühgeräte GmbH
Tel.: +49 (0)4152/8459-0
Fax.: +49 (0)4152/8459-11
mantis@mantis-ulv.eu
www.mantis-ulv.eu



Termine

Osnabrücker Baumpflegetage

Auf dem Campus Haste der Hochschule Osnabrück finden am 3. und 4. September 2013 die 31. Osnabrücker Baumpflegetage statt. Die Teilung in einen ersten Theorietag und einen zweiten Praxistag mit interaktiven Workshops hat sich bewährt. Neu in diesem Jahr ist eine Abendveranstaltung auf dem Campus – EventBaumpflegetage – mit Aktionen, Herausforderungen, Spaß und Genuss in und unter Bäumen.

📍 www.baumpflegetage.de

Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Knut Hansen und Ronald Lüttich mit großem Dank verabschiedet

Vorbildliches Ehrenamt: Nach jahrelangem Engagement sind die Unternehmer Knut Hansen, Vorstand, und Ronald Lüttich, Verwaltungsrat, vom Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) verabschiedet worden.

Wahrlich meisterlich: Die Berufsweltmeisterschaft WorldSkills Leipzig 2013 bot den angemessenen Rahmen zur Verabschiedung zweier Mitglieder, die jahrelang maßgeblich nicht nur an der erfolgreichen Arbeit des AuGaLa-Vorstandes und -Verwaltungsrates beteiligt waren. AuGaLa-Vorsitzender August Forster verabschiedete Knut Hansen und Ronald Lüttich während der gemeinsamen Sitzung des AuGaLa-Vorstandes und -Verwaltungsrates in Sachsen.

Auf Landes- und Bundesebene engagiert

Knut Hansen, Geschäftsführer der Firma GartenSchön im nordfriesischen Husum, ist seit Jahren Mitglied in vielen Gremien der Berufsbildung im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V.. Bereits 2006

Juror diverser Landschaftsgärtner-Cups. Dem bundesweiten Wettbewerb der angehenden Landschaftsgärtner wird Hansen auch weiterhin als Ansprechpartner für die Sponsoren zur Verfügung stehen.

Breites ehrenamtliches Engagement

Für ein überaus breites ehrenamtliches Engagement steht auch der Berliner Ronald Lüttich. Bis heute Mitglied des Ausschusses



Mehr als 15 Jahre Ehrenamt, auf Landes- und Bundesebene: der Berliner Ronald Lüttich.

Foto: FGL Berlin und Brandenburg

Bildung im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V., begann der Diplom-Ingenieur vom gleichnamigen Ingenieurbüro Ronald Lüttich bereits 1997 seine bundesweite Tätigkeit im BGL-Ausschuss Berufsbildung. 2005 bis 2006 als Stellvertreter der Arbeitgeber im AuGaLa-Verwaltungsrat aktiv, arbeitete Ronald Lüttich anschließend acht Jahre als Mitglied des Verwaltungsrates weiter, aus dem er in diesem Jahr ausschied.

Unter Applaus des AuGaLa-Vorstandes und -Verwaltungsrates wurden Knut Hansen und Ronald Lüttich Anfang Juli 2013 im Rahmen der Berufe-WM in Leipzig offiziell verabschiedet. Mit ihrem hohen berufsständischen Engagement haben beide Unternehmer sowohl die landschaftsgärtnerische Branche als auch das Ausbildungsförderwerk nachhaltig vorangebracht – vielen Dank!

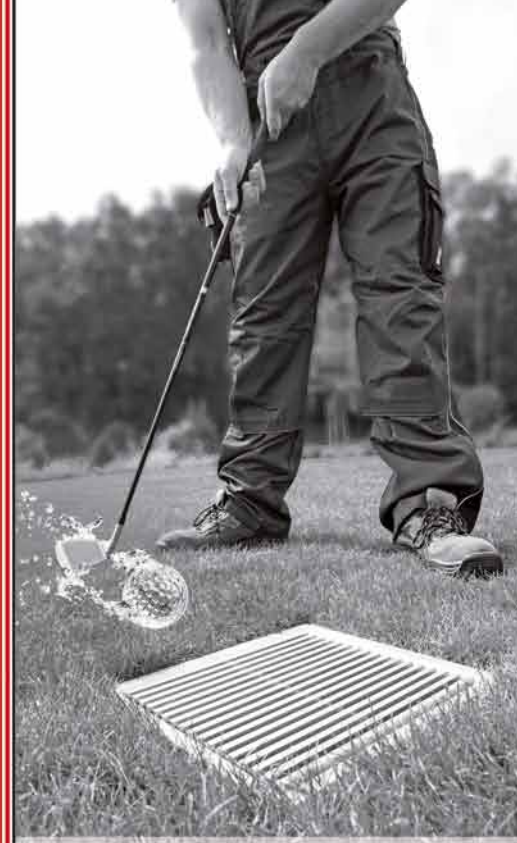
www.augala.de



Der Schleswig-Holsteiner Knut Hansen engagiert sich weiterhin für den Landschaftsgärtner-Cup.

Foto: FGL Schleswig-Holstein

startete er sein Ehrenamt auf Bundesebene als Mitglied im BGL-Ausschuss Berufsbildung, dem er auch in Zukunft erhalten bleibt. Es folgte von 2009 bis 2012 nicht nur die Tätigkeit im AuGaLa-Vorstand als stellvertretender Vorsitzender/Schatzmeister, sondern gleichzeitig das Engagement als



Wasser zielsicher einlochen!

Dränagesysteme von Brink



www.richard-brink.de
mit Bezugsquellen-Datenbank



- Dränage- & Entwässerungssysteme
- Entwässerungs-Schwerlastsysteme
- Kiesfangleisten

Weitere Produkte und Infos finden Sie unter: www.richard-brink.de

Richard Brink GmbH & Co. KG
Görlitzer Straße 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel: 0049 (0)52 07 95 04-0
Fax: 0049 (0)52 07 95 04-20



Willkommen in der Ausbildung

Azubi-Startpaket der Junggärtner

Auszubildende nachhaltig für den Beruf des Gärtners zu begeistern, ist das Ziel des Azubi-Startpakets der Junggärtner. Es fördert die Begegnung mit der Gartenbaubranche und erleichtert die Identifikation mit dem Beruf. Durch zahlreiche Seminare und Veranstaltungen unterstützen die Junggärtner die berufliche und persönliche Entwicklung junger Gärtnerinnen und Gärtner und wecken dadurch das frühzeitige Interesse am Gartenbau.

Das Azubi-Startpaket besteht aus einer Schnuppermitgliedschaft von bis zu eineinhalb Jahren bei den Junggärtnern. In dieser Zeit kann der Auszubildende alle Vor-

teile der Junggärtner nutzen, die Leistungen unbegrenzt in Anspruch nehmen und das bundesweite Netzwerk näher kennen lernen. Das Azubi-Startpaket ist ein Geschenk, welches ein Betrieb seinem Auszubildenden, vorzugsweise mit Beginn der Ausbildung, macht. Mit Ende des Folgejahres läuft die Mitgliedschaft aus und kann auf Wunsch verlängert werden. Auch für 2013/2014 übernimmt die Gartenbau-Versicherung für ihre Versicherten den Beitrag des Azubi-Startpakets und führt somit ihr Engagement für die Jugend im Gartenbau fort.

① www.junggaertner.de

Leistungen des Azubi-Startpakets:

- Junggärtner-T-Shirt
- bis zu 6 x die Mitgliederzeitschrift „Junggärtner-info“
- Junggärtner-Taschenkalender
- Sonderkonditionen bei Junggärtner-Seminaren, -Veranstaltungen und Infomaterial
- dreimonatiges Probeabo der TASPO
- 4 kostenlose Ausgaben der DEGA
- 2 kostenlose Ausgaben der NEUE LANDSCHAFT
- vergünstigte Teilnahme an einer AdJ-Mitgliederversammlung
- 33 % Vergünstigung beim Azubikolleg des Ulmer Verlags
- vergünstigter Eintritt auf Messen
- Preisermäßigung bei einigen Seminaren der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg
- Vergünstigungen der R+V- und Central-Versicherung sowie der Bewerbungs- und Personalberatung KarriereCompany

Kosten: Einmaliger Beitrag von 30 Euro

Anzeige

60 m² pro Stunde

PFLASTER VERLEGEN

Optimas

www.Optimas.de

Nordbau 2013: Freigelände Travemünder Straße F-WEST-W121



Termine

Planerforum und Festakt beschließen am 20. September 2013 das bdla-Jubiläumsjahr

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten feiert im Jahr 2013 sein 100-jähriges Bestehen. Den Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten bilden am 20. September 2013 in Berlin das Planerforum „Stadt und Landschaft. Zukunft planen“ im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der abendliche Festakt „100 Jahre bdla“ im Allianz Forum.

Die Zukunft der Stadt ist ohne die Verknüpfung mit der Region und den Freiräumen nicht zu entwickeln. Der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit urbaner Gesellschaften liegt in der Beantwortung der Frage, wie Landschaft und Freiraum entwickelt und genutzt werden, um ökonomischen wie sozialen, funktionalen wie gestalterischen, ökologischen wie klimatischen Herausforderungen gerecht zu werden. Stichworte sind Verdichtung, Internationalisierung, Verknappung der Ressourcen Wasser, Boden, Klimaveränderung,

Klimaanpassung und Energiegewinnung. Im Erich-Klausener-Saal treten von 11 bis 16 Uhr Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlichster gesellschaftlicher Gruppierungen und Professionen mit Landschaftsarchitekten in einen Dialog über die Zukunft von Stadt und Landschaft. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

Ab 19 Uhr begrüßt der bdla seine Gäste auf Einladung der Allianz Umweltstiftung im Allianz Forum am Pariser Platz zum Festakt „100 Jahre bdla“. An diesem Abend werden der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis 2013 sowie die Sonderpreis „Wohnumfeld“ und „Infrastruktur und Landschaft“ vergeben und die bdla-Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer verliehen. Ein Sommerfest am Brandenburger Tor und über den Dächern der Stadt beschließt den ereignisreichen Tag.

① www.bdla.de; www.deutscherlandschaftsarchitektur-preis.de

Junggärtner: Seminar zur Persönlichkeitsentwicklung

Die Möglichkeiten der Lebensplanung sind für junge Menschen vielfältiger denn je. Da ist es gar nicht so einfach zu wissen, was man will und wo es hingehen soll. Das Junggärtner-Seminar „Grüne Aussichten?!“ vom 16. bis 18. August 2013 in der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg hilft, in dieser Angelegenheit Klarheit zu schaffen.

Die beiden erfahrenen Referenten Petra und Franz-Josef Roth unterstützen die Teilnehmer dabei, eine Vision von ihrem Leben zu entwickeln – sowohl beruflich als

auch privat. Denn wer eine Vision hat, weiß, was zu tun ist. Sie gibt Orientierung im Leben, bei der Planung der Berufskarriere und im Beruf.

Mit viel Zeit, dem Abstand zum Alltag und kreativen Methoden können die Teilnehmer an diesem Wochenende ihre eigene Vision entwickeln und lernen, wie sie diese im Alltag umsetzen können. Das Seminar ist für alle geeignet, die ihre Lebensträume verwirklichen und ihre Berufskarriere systematisch planen möchten.

① www.junggaertner.de

Landschaftsgärtner begrüßen EU-Plan zur Aufwertung Grüner Infrastruktur

ELCA: „Aussicht auf finanzielle Unterstützung ist ermutigend“

Die europäischen Landschaftsgärtner begrüßen die neue Strategie der Europäischen Kommission zur Grünen Infrastruktur. „Damit wird die Bedeutung der grünen Infrastruktur für die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden europaweit auf höchster Ebene anerkannt. Besonders ermutigend ist, dass die Kommission technische und finanzielle Unterstützung für Investitionen in Grüne Infrastruktur in Aussicht stellt“, betonte der Geschäftsführer der „European Landscape Contractors Association (ELCA)“, Hermann Kurth.

Die Kommission will nach ihrer neuen Mitteilung „Grüne Infrastruktur (GI) – Aufwertung des europäischen Naturkapitals“ innerhalb der bestehenden Rechts-, Politik- und Finanzinstrumente einen Rahmen für die Unterstützung und Förderung von GI-Projekten schaffen. Ziel ist es, grüne Infrastruktur zu fördern. „Die Kommission erkennt in ihrer Mitteilung Grüne Infrastruktur als ein bewährtes Instrument an, das durch den Rückgriff auf die Natur ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Nutzen bringt und bei Raumplanung und territorialer Entwicklung bewusst berücksichtigt werden muss“, hob Kurth hervor.

Die Strategie der EU-Kommission umfasst folgende Schwerpunkte:

Förderung grüner Infrastruktur in der Land- und Forstwirtschaft, beim Naturschutz, in der Regional- und Kohäsionspolitik, beim Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel, bei Landnutzung sowie in der Verkehrs- und Energiepolitik, Verbesserung der Forschung, der Daten- und Wissensgrundlage und Förderung innovativer Technologien, die grüne Infrastruktur begünstigen, Verbesserung des Zugangs zu Finanzierungsmitteln für grüne Infrastrukturprojekte sowie Förderung grüner Infrastrukturprojekte auf EU-Ebene.

„Mit dieser Schwerpunktbildung kommt die Kommission Forderungen der ELCA entgegen“, betonte Kurth. „Urbanes Grün wird bei der Umsetzung des Plans der Kommission einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Stadtentwicklung leisten“, so der Geschäftsführer des europäischen Branchenverbandes. „Grün muss sich im Stadtbild durch einen hohen Anteil an Parks, Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen widerspiegeln“, forderte Kurth. Das entspreche auch dem Wunsch der Bürger nach viel Grün in der Umgebung ihrer Wohnungen. „Bei der Lösung der Aufgabe, die Städte nachhaltig zu begrünen, kommt den Experten des Garten- und Landschaftsbaus eine ganz besondere Rolle zu. Professionell durchgeführte Grünbaumaßnahmen und fachkompetente Pflege der Anlagen sind wesentliche Garanten für nachhaltiges Grün. Auch bei der Entwicklung und Renaturierung der Landschaft und beim Hochwasserschutz haben die Landschaftsgärtner umfangreiche Erfahrung, die es stärker zu nutzen gilt“, fügte der ELCA-Geschäftsführer hinzu.

Er begrüßte auch, dass die Kommission die Notwendigkeit von Finanzierungsmöglichkeiten für die Erforschung und innovative Entwicklung Grüner Infrastruktur im Rahmen des europäischen Forschungsprogramms „Horizont 2020“ sowie durch den Euro-

päischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) anerkennt. „Umweltorientierte Forschung im Bereich Bau und Vegetation ist unverzichtbar um das Potenzial von Grün besser zu nutzen“, sagte Kurth. Da vielfach nötige Investitionen in die Anlage, Entwicklung und Pflege urbaner Grünflächen an leeren Kassen scheiterten, sei es besonders ermutigend, dass die Kommission technische und finanzielle Unterstützung für Investitionen in Grüne Infrastruktur anerkenne, betonte Kurth. Die ELCA sei bereit, an der Umsetzung der aufgezeigten Aufgaben mitzuwirken.

Die ELCA

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) ist die europäische Vereinigung des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus. 1963 gegründet, nimmt der Verband die Interessen der Branche auf europäischer Ebene von über 80.000 Betrieben wahr. Die ELCA setzt sich unter anderem für einen engen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie eine intensive Nachwuchsbildung innerhalb der Branche, für europäische Gartenschauen sowie eine landschaftsgärtnerische Stadtentwicklung ein.

🌐 www.elca.info

Anzeige

2., 3. und 4. Oktober 2013

FACHMESSE
Groot Groen

neuer Standort
Molenstraat 155
4880 AJ - Zundert
Holland

Internationale Fachmesse für die Baumzuchtbranche!

Freier Eintritt?
Registrieren Sie sich auf unserer Webseite als Besucher!

grootgroenplus.nl

Twitter Facebook LinkedIn YouTube



Internationaler Trendpreis: Im Jahr 2002 für die „Neue Messe Rimini“ in Italien.



ELCA-Umweltworkshop: Im Gespräch mit EU-Parlamentariern.

50 Jahre ELCA: Standpunkte und Anliegen

Kampf für gleiche Rahmenbedingungen in Europa

Für gleiche Rahmenbedingungen in Europa kämpft die ELCA seit fünf Jahrzehnten. Besonders belastend für die Branche wirken sich Wettbewerbsverzerrungen durch staatliche Eingriffe in den Markt aus. Soziale Einrichtungen und staatliche Beschäftigungsprogramme sind die Hauptkonkurrenten um öffentliche Aufträge im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau in Europa. Im gewerblichen Bereich sind die Unternehmen des Straßenbaues sowie Tiefbauunternehmen bedeutende Wettbewerber. Mit landwirtschaftlichen Betrieben und staatlichen Regiebetrieben folgen weitere subventionierte Bereiche auf der Liste der Konkurrenten.

ELCA-Trendpreise

ELCA-Präsident Emmanuel Mony: „Der Gewinner des Internationalen ELCA-Trendpreises 2012 ist der auf dem Areal eines früher enorm schadstoffbelasteten Ölterminals entwickelte und landschaftsgärtnerisch gestaltete Katariina Strandpark in Kotka. Als Auslober des Internationalen Trendpreises sind wir von den Qualitäten des – gleichermaßen landschaftsgärtnerisch wie auch ökologisch wertvollen – urbanen Volksparks in Finnland überzeugt.“

Dies ist ein gelungenes Beispiel für den Rückbau und Umbau einer städtischen kontaminierten Industriebrache zu einem öffentlichen Naherholungsraum.“

Horizont 2020

ELCA-Generalsekretär Dr. Hermann J. Kurth: „Wir hoffen, dass sich weitere Entscheidungsträger aus der Politik dafür einsetzen, dass relevante Forschungsthemen für den Garten- und Landschaftsbau und die gesamte grüne Branche in das neue Förderprogramm einbezogen werden. Denn die Entscheidung über das bislang rund 90 Milliarden Euro Forschungsgelder umfassende Forschungsrahmenprogramm für den Zeitraum von 2014 bis 2020 fällt im Laufe des Jahres 2013.“ Der ELCA-Generalsekretär betonte: „Die Bereitstellung von Finanzmitteln für die Forschung rund um die grüne Stadt wird immer dringender. Denn nur auf

der Basis fundierter Daten kann der Garten- und Landschaftsbau innovative Lösungen rund ums Bauen mit Grün entwickeln.“

Grüne Vorteile

Wie wirksam Stadtgrün zur Verbesserung des Klimas im urbanen Raum und zur nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen kann, soll nach Auffassung der European Landscape Contractors Association (ELCA) wissenschaftlich untersucht werden. Aus den Reihen der Europa-Parlamentarier erhielten die europäischen Landschaftsgärtner jetzt engagierte Unterstützung bei ihrer Forderung an die Europäische Union, entsprechende Finanzmittel im Rahmen des geplanten Forschungsprogramms „Horizont 2020“ zur Verfügung zu stellen. Die EU-Abgeordnete Dr. Renate Sommer setzt sich bei der Europäischen Kommission dafür ein, für den Garten- und Landschaftsbau relevante Fragestellungen in das neue Forschungsrahmenprogramm einzubeziehen.

ELCA-Forschungsworkshop

Über Forschungsthemen rund ums Grün hatten renommierte Wissenschaftler aus ganz Europa beim ersten ELCA-Forschungsworkshop im Ausschuss der Regionen bei der Europäischen Union in Brüssel im Mai 2011

berichtet. Die Ergebnisse des viel beachteten Forums mit über 100 Teilnehmern, darunter renommierte Wissenschaftler und EU-Politiker, hat die European Landscape Contractors Association (ELCA) in der Broschüre „Green City Europe – for a better life in European cities“ zusammengefasst. Diese englischsprachige Version ist erhältlich, eine deutsche Kurzfassung der Broschüre ebenso. Die Landschaftsgärtner wollen auf europäischer Ebene die interdisziplinäre Forschung rund ums Grün anstoßen und erreichen, dass im „8. EU-Forschungsrahmenplan (Horizont 2020)“ entsprechende Gelder zur Schließung von Forschungslücken rund ums Grün zur Verfügung gestellt werden. So standen bei dem Forschungsforum Themen wie Grün und Gesundheit, Grün und Feinstaub, Grün und Stadtklimatologie sowie Biodiversität im Fokus.

Studie für eine lebenswerte Umwelt

Dr. Jolanda Maas von der Universität Amsterdam (Niederlande) hat in ihrer Studie „Vitamin G“ aufgezeigt, dass urbane Grünflächen kein Luxus sind, sondern ein wichtiger Faktor zur Steigerung und Erhaltung der Gesundheit der Menschen sowie zur Stärkung des sozialen Gefüges.

Anzeige





ELCA-Fachexkursionen: 2012 standen Grünprojekte in Zürich auf dem Programm.



ELCA-Forschungsworkshop: Renomierte Wissenschaftler tagten 2011 in Brüssel.

Sie hob hervor, dass die Planung und Anlage städtischer Grünflächen eine zentrale Position in der Gesundheitspolitik einnehmen müsse.

EU-Richtlinie zur optischen Strahlung

Antoine Berger, Vorsitzender des ELCA-Arbeitskreises der Betriebe: Einer praxisfremden Regelung zum Verhalten von Landschaftsgärtnern in der Sonne wurde eine deutliche Absage erteilt. Jegliche Bezugnahme auf natürliche Strahlung wurde aus der Richtlinie gestrichen, wodurch deren Geltungsbereich jetzt nur noch auf künstliche optische Strahlung begrenzt wird. Auf Druck der ELCA mit ihren Partnern hat das Europäische Parlament am 7. September 2005 den vorbeugenden Sonnenschutz für Arbeitnehmer gekippt.

EU-Feinstaubrichtlinie

Seit Januar 2005 gilt EU-weit ein Grenzwert für Feinstaub in der Atemluft, der bei 50 g/m^3 liegt. Er darf außerdem 35 Mal pro Jahr überschritten werden. „Bei allen Überlegungen zur Feinstaubproblematik spielen leider Pflanzen kaum eine Rolle“, so Tamás Vincze, ELCA-Vize-Präsident. Dies erstaune sehr, denn Grünflächen mit Bäumen und Sträuchern können durch ihre natürliche Filterwirkung gesundheitsgefährdende Feinstäube vermindern. Grün in der Stadt verbessert die Atemluft. Es ist die Grüninvestitionen in den vergangenen Jahren im öffentlichen Bereich erheblich reduziert wurden.

Grünrückschnitt, Kompost und Biogas

Neil Huck: Kompostierung ist ein geeignetes Verfahren, die anfal-

lenden organischen Rückstände aufzubereiten und sinnvoll weiter zu verwenden. Grünrückstände sind auch sehr gut für die Biogasproduktion geeignet. Die Politik ist gefordert, Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Nutzung von Biogas interessanter werden zu lassen. Neil Huck wurde als Experte für die Verwendung von Komposten im Landschaftsbau von der Europäischen Kommission als Vertreter der ELCA berufen.

Vorbeugender Hochwasserschutz

Dr. Hermann J. Kurth begrüßt die EU-Hochwasserschutzinitiative. Die ELCA fordert, dass neben großflächigen Vegetationsprogrammen auch kleinere ingenieurbologische Maßnahmen vor Ort erfolgen müssen. So wäre die Schaffung von Sickerflächen mit Pflanzen wirksam, in denen das Wasser so lange wie möglich im

gesamten Einzugsgebiet der Flüsse zurückgehalten werden kann. Ebenso wäre ein weiterer Rückbau begradigter und kanalisierter Bäche und Flüsse durch naturnahe Anlagen von Deichen und deren Sicherung hilfreich.

Tachographenpflicht nicht ausweiten

In Europa wird die Ausweitung der Tachographenpflicht geplant. Vorgeschlagen wurde, die generelle Pflicht zum Einbau von kostspieligen digitalen Tachographen für Fahrzeuge ab 2,8 t (bisher 3,5 t). Der Ausnahmeradius soll 100 Kilometer betragen; zunächst waren nur 50 Kilometer vorgesehen. Dadurch würden erhebliche zusätzliche Belastungen für die betroffenen Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau entstehen.

Anzeige

Das Grün auf den Punkt gebracht.

Optigrün-Pflanzgefäße ALU

- Für Dach & Terrasse
- XXL-Gefäße in allen Farben
- Komplettsystem mit Optigrün-Schichtaufbau
- Pflanzinseln, Pflanzbeete
- Objektbezogene Fertigung auf Maß
- Frost- und bruchstabil

www.optigruen.de

OPTIGRÜN®
DIE DACHBEGRÜNER



Einer passt immer
kein Einschneiden



ARENA
PFLASTER

www.arena-pflastersteine.de

Hunklinger®
Pflasterverlegeteugen & Greifer
Telefon 08102/99844-0 · Telefax 99844-12

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien
und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

Algenfrei.com

Die natürliche Algenbekämpfung

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPLASTERT ODER BEPFLANZT



Jetzt auch in Edelstahl!

Revo
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

Lassen Sie Gras drüber wachsen!

Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen
Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

20 Jahre Rollrasenproduktion
Sportrasen gemäß DIN 18035/4
Standard- und Großrollenformat

Dr. Alex Rollrasen

www.dr-alex-rollrasen.de
mail @dr-alex-rollrasen.de

Sachsen
Züllsdorfer Str. 14
04886 Döbrichau

Berlin/Brandenburg
Gutshof 7
14641 Paulinenaue

Sommer

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Schumacher Verladestysteme

Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

EU-Konzessionsrichtlinie geht in die letzte Runde

Die Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues beobachten das derzeitige Rechtssetzungsverfahren für eine neue EU-Richtlinie über die Vergabe von Konzessionen mit großer Sorge. „Die Wasserversorgung muss verlässlich bleiben“, erklärt ELCA-Geschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth. „Die geplante Richtlinie darf die Wasserversorgung zu bezahlbaren Preisen nicht gefährden. Die Unternehmen sind bei der Neuanlage und Pflege der Grünflächen insbesondere in langen Trockenperioden auf die sichere und planbare Bereitstellung von Wasser angewiesen.“ Auch wenn die Richtlinie in der aktuellen Entwurfsfassung keine allgemeine „Liberalisierung“ der Wasserversorgung vorsieht, sondern ausdrücklich klarstellt, dass es den Kommunen vor Ort überlassen bleibt, selbst zu entscheiden, wie sie ihre Dienstleistung organisieren, ist es offensichtlich, dass sich die EU um eine Privatisierung der Wasserversorgung bemüht.

Öffentliche Auftragsvergabe

Die ELCA kritisierte eine neue EU-Richtlinie zur Vergabe öffentlicher Aufträge. Der Richtlinienentwurf sieht vor, dass neben dem Preis auch andere Kriterien zugrunde gelegt werden können, zum Beispiel Qualität, technische Vorzüge, ästhetische oder funktionale Charakteristika, Umweltbelange, laufende Kosten oder Kosten-/Nutzenverhältnisse. Allerdings befürchtet die ELCA, dass die Anwendung derartiger Kriterien massiv genutzt wird, um eine Auftragsvergabe zu manipulieren. Sollen Manipulationen dagegen ausgeschlossen werden, müssen konkrete Parameter zur Beurteilung geschaffen und ihre Einhaltung muss geprüft werden.

Entwicklungen zur Daseinsvorsorge

Die ELCA befürchtet, dass die Kommunen wegen der schlechten

Finanzlage der öffentlichen Hand und aufgrund der Entwicklung und Diskussion auf europäischer Ebene beginnen, unter Hinweis auf europäische Entwicklungen vermehrt in den Privatmarkt einzusteigen. Deshalb fordert die ELCA, eine engere Auslegung der Daseinsvorsorge zu definieren. Für die Branche des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues bedeutet dies, dass landschaftsgärtnerische Arbeitsfelder gar nicht erst dem Bereich der Daseinsvorsorge zugeordnet werden.

Pflanzenschutz

Die ELCA wendet sich nach wie vor gegen die ungelöste Situation bei der Zulassung und Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Denn Pflanzenschutzmittel dürfen europaweit nur dann angewendet werden, wenn deren Zulassung für speziell ausgewiesene Anwendungsbereiche ausgesprochen ist. Daraus ergeben sich für den Garten- und Landschaftsbau Engpässe bei der Auswahl von Pflanzenschutzmitteln und teilweise, wie im Beispiel der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners *Thaumetopoea processionea* L., auch von Bioziden. Es ist also dringend geboten, die bestehenden Verfahren zu verbessern und die derzeitigen Finanzmittel aufzustocken.

Konkurrenzsituation GaLaBau und Landwirtschaft

In den letzten Jahren begegnen die Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues zunehmend landwirtschaftlichen Betrieben, die in Maschinenringen organisiert, landschaftsgärtnerische Arbeiten ausführen. Bei diesen Dienstleistungen handelt es sich vorrangig um Landschaftspflege und Kommunalarbeiten sowie zunehmend um Tätigkeiten im privaten Hausgartenbereich. Speziell in Deutschland, aber auch in Österreich, sind durch die Aktivitäten von Maschinenringen erhebliche Wettbewerbsverzerrungen entstanden.



Fast 50 Baumpfleger aus ganz Europa sowie Mitglieder des polnischen Verbandes kamen zur Jahreshauptversammlung des EAC in Krakau/Polen zusammen.

Europäische Baumpfleger treffen sich in Krakau zur Jahreshauptversammlung

Krakau gewinnt ECOT-Award 2013

In Krakau, das als eine der schönsten Städte Polens gilt, fand die Jahreshauptversammlung des European Arboricultural Council (EAC) statt. EAC-Präsident Tomislav Vitković Kroatien, begrüßte über 40 Teilnehmer aus den Ländern Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Kroatien, Niederlande, Norwegen, Spanien und Tschechien sowie Gäste aus Serbien und den Vereinigten Staaten.

Tagungsstätte war das aus dem 14. Jahrhundert stammende Rathaus. Stanislaw Styczynski, Präsident des polnischen EAC-Mitgliedsverbandes Miedzynarodowe Towarzystwo Uprawy i Ochrony Drzew hieß die Anwesenden herzlich willkommen und bedankte



Egbert Roozen, Niederlande, überreichte die Urkunde zum European City of the Trees Award 2013 an die Vize-Bürgermeisterin der Stadt Krakau, Elizabeth Koterba.

sich bei Vize-Bürgermeisterin Elizabeth Koterba für die gewährte Gastfreundschaft.

Krakau ist Gewinnerin des European-City-of-the-Trees-

Preises 2013. In seiner Funktion als Repräsentant der Stadt Amsterdam, die im vergangenen Jahr den Preis erhielt, überreichte Egbert Roozen vom niederländischen Ver-



Hanka Dolze pflanzte für die IDB Deutschland eine Birke im „Arborists Grove“ (Hain der Baumpfleger).

band VHG Vakgroep Boomverzorging der Vize-Bürgermeisterin die ECOT-Urkunde und die -Fahne. Jan Goevert, der Vorsitzende der EAC-Arbeitsgruppe ECOT, führte

Anzeige

Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 to/m²

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

schwab



www.Schwabengitter.de

SCHWABEN GITTER

aus, dass ihn am meisten die gelungene Umwandlung des einst negativ von der Schwerindustrie geprägten Krakauer Stadtbezirks Nowa Huta in eine vorbildliche Wohngegend mit Baumalleen und kleinen Parks beeindruckt habe. Krakau selbst nennt den Stadtteil liebevoll „die Hinterhofgärten“.

Wie viel der Stadt an „gesundem Grün“ liegt, ließ sich am Nachmittag auch in einem neu angelegten Park mit modernem Spielplatz für Kinder, der Kreativität und Geschicklichkeit fördert, feststellen. Ein Teil des Parks war für den „Hain der Baumpfleger“ reserviert, den die Tagungsteilnehmer mit viel Elan anlegten: Für jedes EAC-Mitgliedsland wurde jeweils ein Baum gepflanzt. Hierfür standen verschiedene Birkenarten zur Verfügung.

Um den europäischen Baumpfleger eine andere, symbolische Sichtweise der Bedeutung von Bäumen nahezubringen, zeigte der in Polen zu den ganz großen Filmregisseuren gehörende Grzegorz Królikiewicz Szenen aus seinem prämierten Werk TREES und dis-

Anzeige

 für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen
www.hkl-baushop.de

HKL BAUSHOP

... jetzt registrieren und Gutschein kassieren! **NEU!**

www.hkl-baushop.de

LADEKRAN

 **HUMMEL GSK 500**

Hebt max. **500kg** · max. Ausladung von 1,20m · mit 12V, 24V oder einer manuellen Seilwinde Kran **360°** schwenkbar Eigengewicht **62kg bis 69kg**

www.arpo-online.de

ARPO Artur Pokroppa GmbH & Co. KG
Tel: 02 02 - 47 05 60
Fax: 02 02 - 47 13 37
info@arpo-online.de

ARPO
QUALITÄT DIE ZIEHT

kutierte sie mit den Anwesenden. Ein weiteres Highlight waren die Präsentationen des Niederländers Henry Kuppen, dessen Firma sich auf die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners und des roten Palmrüsselkäfers spezialisiert hat. Kuppen hielt zwei anschauliche Vorträge über die verschiedenen Lebenszyklen der beiden Schädlinge und stellte auch die Spezialmaschinen vor, die bei der Beseitigung dieser Insekten benutzt werden (müssen).

William Matthews, Jonathan Cocking und Jago Keen, der künftige Präsident der Arboricultural Association, stellten eine in Großbritannien übliche, der Qualitätssicherung dienende Zertifizierung von britischen Baumpflegefirmen vor sowie damit verbundene Wettbewerbsvorteile. Da es in Europa kein einheitliches Zertifizierungssystem gibt, könnte sich das britische Modell in den EAC-Mitgliedsländern als hilfreich erweisen, die über eine Zertifizierung nachdenken. Deshalb soll ein Entwurf für ein mögliches europäisches Modell erstellt werden.

Aus den EAC-Arbeitsgruppen wurde wie folgt berichtet:

Die Arbeitsgruppe „Certification and Quality Management (CQM)“ hat neue ETW- und ETT-Regeln erarbeitet, die im November bei einem Seminar für EAC-Supervisoren und -Prüfungszentren in Schwaig bei München vorgestellt und besprochen werden sollen. Mit dem European Chainsaw Certificate beschäftigt sich die Arbeitsgruppe ebenfalls. Ihrer Meinung stellt dieses Zertifikat eine gute Mindestanforderung für den Gebrauch einer Motorsäge dar, auch wenn das Zertifikat den Einsatz einer Motorsäge im Baum noch nicht vorsieht.

Für die in Englisch vorliegenden Multiple-Choice-Fragen einer Datenbank, die bei den Prüfungen zum European Tree Worker zum Einsatz kommen werden, sind bislang noch nicht alle Übersetzungen in die nationalen Sprachen vor-



Jago Keen, Vertreter der Arboricultural Association, Großbritannien, informierte über das im Vereinigten Königreich praktizierte „Approved Contractors“-System und fand großen Zuspruch bei den Mitgliedern des EAC.



Hanka (M.) und Falk Dolze (L.), Vertreter Deutschlands im EAC, im Gespräch mit Sharon und Joe Lilly, USA, und Jago Keen, UK.



Christian Nellen, Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Zertifizierung und Qualitätsmanagement“ informierte die Mitglieder über die Aktualisierung der Zertifizierungsvorgaben und die Arbeit seiner Arbeitsgruppe. V.l.: Falk Dolze, Christian Nellen, Professor Dr. Marek Siewniak, Polen.

handen. Jedoch äußerte sich Glen Read, Mitglieder der Arbeitsgruppe „Question Bank“, positiv darüber, dass sich das bald ändern werde.

Jan Goevert, Vorsitzender der Arbeitsgruppe ECOT, berichtete, dass sich die Stadt Frankfurt am Main für den ECOT-Preis 2014 beworben habe. Im Herbst dieses Jahres wird er der Stadt gemeinsam mit weiteren interessierten EAC-Mitgliedern einen Besuch abstatten, um die Parkanlagen und Bäume zu inspizieren. Das Grünflächenamt der Stadt Frankfurt hat seine Mithilfe bei der Ausrichtung

der nächsten EAC-Jahreshauptversammlung signalisiert, die vom 27. bis 29. Juni 2014 ebenfalls in Frankfurt stattfinden wird.

EAC-Vizepräsident Jochum Bax steht der Arbeitsgruppe „Communication“ vor, die sich zu einem ersten Brainstorming traf, um produktive Ziele zu verwirklichen wie eine überarbeitete und aktualisierte EAC-Website und die Gewinnung von Sponsoren.

In den Niederlanden findet zurzeit ein Pilotprojekt zur ETW-Rezertifizierung statt. Harold Schoenmakers vom holländi-

schen Verband berichtete über die bislang geleistete Arbeit. Als CQM-Mitglied wird er gleichzeitig sicherstellen, dass sowohl seine Arbeitsgruppe als auch der EAC-Vorstand über die Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten wird. Der EAC wird zu einem späteren Zeitpunkt darüber entscheiden, ob und inwieweit das holländische Projekt bei der Überarbeitung der Regelungen zur Rezertifizierung aller europäischen ETW Einzug findet.

Einstimmig wurde Hanka Dolze für zwei weitere Jahre zur Kassensprüferin gewählt. Dieses Amt führt sie gemeinsam mit Tuovi Aalto aus Finnland aus, die es noch bis 2014 inne hat. Ebenfalls einstimmig und mit großem Lob für seinen über viele Jahre hinweg geleisteten Einsatz zum Wohle des EAC wurde Wolfgang Groß als Sekretär wiedergewählt.

Professor Dr. Milka Glavendekić, Vorsitzende der Gesellschaft der serbischen Landschaftsgärtner, bekundete großes Interesse an einer Mitgliedschaft im EAC. Deshalb wurde vorerst ein Informationsaustausch vereinbart. Professor Glavendekić berichtete, dass sich

ihre serbischen Landsleute als Europäer fühlen und daher einen Anschluss an die EU anstreben. Auch die Mitgliedschaft ihres Verbandes im EAC soll ein positives Zeichen setzen.

Wie immer war Sharon Lilly von der ISA Amerika ein gern gesehener Gast. Die ISA befasst sich gegenwärtig besonders mit der Verkehrssicherheit von Bäumen und bietet ihren Mitgliedern weltweit eine entsprechende Qualifizierung an. Auf reges Interesse stößt diese Qualifizierung in Asien, vor allem in Hong Kong und Singapur. Außerdem sprach Sharon Lilly eine herzliche Einladung an alle EAC-Mitglieder aus, im nächsten Jahr an einem wissenschaftlichen Symposium über die Diversität von Stadtbäumen teilzunehmen, das im Rahmen eines europäischen Kongresses über grüne Infrastruktur im schwedischen Malmö gehalten wird.

Am Rande der Tagung gaben die geführten Besuche durch die Wawel-Burg und die Salzmine von Wieliczka bedeutsame Hinweise darauf, weshalb die Stadt Krakau so beliebt bei Touristen aus aller Welt ist.



Personen

Neuer Vorsitzender für GaLaBau-Bezirksverband Ostwestfalen Hochstift

Der Bezirksverband Ostwestfalen Hochstift im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. hat einen neuen Vorsitzenden: **Heiko Eggert** aus Spenge. Er löst **Bernhard Pennekamp** aus Harsewinkel ab, der aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausschied.

Pennekamp, Geschäftsführer der Pennekamp & Bisping GmbH & Co. KG in Harsewinkel, hat in den vergangenen sechs Jahren die Arbeit des Bezirksverbandes geprägt. Eggert, Geschäftsführer der Klaus Eggert Gartengestaltung in Spenge, knüpft an die geleistete Arbeit an. In seinem neuen

Ehrenamt wird ihm die Erfahrung zugute kommen, die er seit mehr als zehn Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Ausbildungsbereich des Landesverbandes gesammelt hat.

Ziel des Bezirksverbandes ist es, die Interessen der Fachunternehmen des Garten- und Landschaftsbau in den Kreisen Gütersloh und Paderborn sowie in Bielefeld zu bündeln. Dazu gehört, kommunale umwelt- und wirtschaftspolitische Entwicklungen in der Region zu erkennen und mit Stellungnahmen und Informationsarbeit darauf zu reagieren. Unterstützt wird Heiko Eggert von seinem Stellvertreter **Winfried Eickhoff** aus Gütersloh.

HERDECKER RUHR SANDSTEIN für Haus und Garten



www.grandi-steinbruchbetriebe.de
Attenbergstrasse 25a · 58313 Herdecke · Fon 02330/916540
Fax 02330/9165410 **info@grandi-steinbruchbetriebe.de**

Gifffreie Wildkraut- beseitigung

NEU



Abb.:
**Modell
Master 510R
mit Radantrieb**

10 verschiedene Modelle

InfraWeeder Infrarottechnik

Entscheidende Vorteile:

- ✓ ohne Herbizid
- ✓ keine offene Flamme
- ✓ geräuschlos
- ✓ sparsamer Gasverbrauch

Für den Einsatz auf:

- ✓ Verbundsteinen
- ✓ Kies- und Plattenwegen
- ✓ Flachdächern

Vertrieb Deutschland:

Reinhold

MÜLLER

Landmaschinen - Werksvertretungen
Rheinstr. 12 - 76437 Rastatt
Tel.: 07222/68365 - Fax: 07222/68332
www.mueller-landtec.de
info@mueller-landtec.de



gruene-software.de

Der Name ist Programm!



Dataverde GmbH
Albert Brink-Abeler

| MULTIQUARZ | ein natürliches Stück Ewigkeit.

Ökologischer Baustoff für
die Gestaltung von Wegen, Plätzen und Straßen.

- | dauerhaft > 90% wasserdurchlässig
- | ein Produkt = alle Belastungen Fußgänger - LKW
- | epoxidharz- und lösemittelfrei
- | hohe Modellierbarkeit z.B. Pflasterlücken, Treppen
- | schrumpft nicht & frostsicher & kein Durchwuchs
- | bei Frost verarbeitbar

Costec Technologies GmbH | Elbuferstr. 227a | D 21436 Marschacht
Tel. 04176-944 778 | Fax. 04176-9126 59 | scharnweber@multiquarz.com

re-natur

Charles-Roß-Weg 24 | 24601 Ruhwinkel
Tel. 0 43 23 - 90 10-0 | Fax - 90 10 33 | e-mail info@re-natur.de

www.re-natur.de

Teiche und Wasserpflanzen | Schwimmteiche
Teichabdichtungen | Bewachsene Dächer |
Licht | Biologischer Pflanzenschutz | Zäune



Berufsgenossenschaft

Der Sicherheitstechnische Dienst informiert

Auch wenn sich seit dem 1.1.2013 ein Wechsel in der berufsständischen Sozialversicherung ergeben hat und es die Gartenbau-BG in ihrer alten Form nicht mehr gibt, bleibt der Sicherheitstechnische Dienst für alle Betriebe erhalten. Für die Unternehmen bleiben die Ansprechpartner bestehen und die Arbeit des Sicherheitstechnischen Dienstes (STD) wird in der neuen Körperschaft des öffentlichen Rechts, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) unverändert weitergeführt. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gehören auch 2013 zu den wichtigen Themen in jedem Unternehmen. Deshalb informiert der Sicherheitstechnische Dienst der SVLFG über nachfolgende interessante Änderungen.

Führerscheinrecht

In fast allen Betrieben gehört der Transport von Gütern und Erzeugnissen zu den regelmäßigen betrieblichen Arbeitsvorgängen. Nicht immer sind alle Fakten im Zusammenhang mit dem erforderlichen Führerschein bekannt. Insbesondere dann, wenn sich Änderungen ergeben haben, erreicht diese Information die Betriebe nicht oder nur unvollständig.

Seit dem 19.1.2013 gibt es Veränderungen im Führerscheinrecht, die durchweg positiv sind. So dürfen ab sofort mit dem Führerschein Klasse B auch Anhänger über 750 kg gefahren werden. Das zulässige Gesamtgewicht der Fahrzeugkombination darf 3.500 kg jedoch nicht

überschreiten. Nur mit einer Fahrer-schulung nach B96 darf eine Fahrzeugkombination von bis zu 4.250 kg gefahren werden.

Mit der Klasse BE dürfen jetzt Anhänger bis 3.500 kg gefahren werden, wenn dies der Zugfahrzeughersteller im Fahrzeugbrief zulässt. Die Begrenzung des Anhängergewichts auf die Leermasse des Zugfahrzeugs ist in allen Führerscheinklassen weggefallen. Damit dürfte vielen Betrieben geholfen sein, deren Mitarbeitern bisher das Führen bestimmter Fahrzeugkombinationen durch die alte Regelung versagt war.

Geblichen ist die Führerscheinkontrollpflicht des Unternehmers. Wer Betriebsfahrzeuge anderen überlässt, muss zwei Mal jährlich die Führerscheine der Mitarbeiter kontrollieren und dies schriftlich dokumentieren. Andernfalls riskiert

er bei Kontrollen empfindliche Geldbußen.

Eine Veränderung gilt auch für alle LKW-Führerscheine. Während für die PKW-Führerscheine nach wie vor Bestandsschutz besteht, gilt nun für die LKW-Führerscheine eine Umtauschpflicht bis zum 19.1.2033. Das ist zwar noch in ferner Zukunft, soll aber der Vollständigkeit halber an dieser Stelle erwähnt werden.

Berufskraftfahrerqualifikation

Auch das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz wirft in den Betrieben immer wieder Fragen auf. Es bleibt aber dabei, dass die meisten Fahrer in den Betrieben keine Fortbildung bis zum 10.9.2014 benötigen. Sie können nämlich von der „Handwerkerregelung“ Gebrauch machen, die sie von der Fortbildung befreit. Damit können auch Fahrzeuge über

3,5 t gefahren werden, wenn die Fahrt dem Transport von Erzeugnissen, Gütern oder Maschinen und Geräten dient, die der Fahrer zur Ausübung seiner Tätigkeit benötigt, oder die der Vermarktung eigener Produkte dient. Diese Befreiung von der Weiterbildungspflicht greift solange, wie das LKW-Fahren nicht die berufliche Haupttätigkeit des Mitarbeiters ist.

Brandschutz

Seit diesem Jahr ist in der Arbeitsstättenrichtlinie neu geregelt, dass in jedem Betrieb fünf Prozent der Mitarbeiter zum Brandschutzhelfer ausgebildet werden müssen. Brandschutzhelfer sind Personen, die besondere Kenntnisse über betriebliche Brandrisiken haben und in der Bekämpfung von Entstehungsbränden geschult sind.

Bevor Betriebe teure Schulungen für ihre Mitarbeiter buchen, sollten sie ihren Berater beim STD fragen. Der STD unterweist Mitarbeiter vor Ort zu Brandschutzhelfern.

Auch bei speziellen Fragen zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz oder bei Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen für den Betrieb oder Baustellen hilft der STD weiter – entweder über den persönlichen Berater vor Ort oder die Zentrale in Kassel (Telefon 0561 9359152).

Informationen über eine Mitgliedschaft im überbetrieblichen Sicherheitstechnischen Dienst und seine Vorteile unter std@svlfg.de oder direkt vom Leiter des Sicherheitstechnischen Dienstes, Meinolf Anhalt, unter meinolf.anhalt@svlfg.de.



Steuertermine September 2013

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	August 2013 (ohne Fristverlängerung)	10.09.2013	13.09.2013
	Juli 2013 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	August 2013	10.09.2013	13.09.2013
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	III. Quartal	10.09.2013	13.09.2013
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

ROLL RASEN

www.Schwab-Rollrasen.de



Reiner Bierig, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., überreichte der Unternehmerfamilie Beck das Verbandssignum zum 50-jährigen Jubiläum.

Foto: VGL Baden-Württemberg

50 Jahre Garten-Beck, Ammerbuch

Mit Schubkarre und Schaufel angefangen

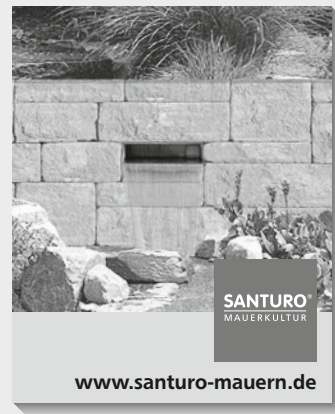
Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Garten- und Landschaftsbaubetriebes Garten-Beck in Ammerbuch überreichte Reiner Bierig, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), der Unternehmerfamilie das Edelstahlsignum, das Zeichen des Fachverbandes. Reiner Bierig fand viele anerkennende Worte und lobte die jahrzehntelange Verbandszugehörigkeit.

Der Rückblick über fünf Jahrzehnte zeigt: Der heutige Garten- und Landschaftsbaubetrieb Garten-Beck hat sich in den fünfzig Jahren seines Bestehens stetig weiterentwickelt. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte des Familienbetriebes Beck am 13. Juni 1963, als Ottmar Beck seinen Einmann-Betrieb eröffnete. „Mehr als eine Schubkarre, eine Schaufel, einen Besen und ein altes Auto hatte mein Vater damals nicht“, erzählt Dieter Beck, der seit drei Jahren den Betrieb führt. Doch das Geschäft wuchs schnell und so holte Ottmar seinen Bruder Hubert mit ins Boot. „Später hatte das Unternehmen zwischen 50 und 55 Mitarbeiter“, so der zweifache Familienvater Dieter Beck. Nicht ohne Stolz blicken Vater und Sohn auf die erfolgreichen 50 Jahre zurück.

Schwerpunkt Naturstein

Ein Schwerpunkt bei Garten-Beck war schon immer das Arbei-

ten mit Naturstein, ob bei Mauern, Treppen, Terrassen oder gepflasterten Einfahrten. Aber auch Wasserlandschaften, wie beispielsweise Teiche und Wasserspiele, gehören zu den Dienstleistungen des Garten- und Landschaftsbauers. Neben den Arbeiten in privaten Gärten baut Garten-Beck Spielplätze, Sportplätze oder große Park-and-Ride-Anlagen. Die Liebe zum Landschaftsbau hat Vater Ottmar in Tübingen-Pfrondorf bei der Firma Haar entdeckt, als er dort als Gärtner gearbeitet hat. Jahre später absolvierte Sohn Dieter im gleichen Unternehmen seine Ausbildung. Und für Dieter Beck stand schon seit jeher fest, dass er in die Fußstapfen seines Vaters treten wird. „Mein Vater ist noch heute im Betrieb und auch zwei meiner Brüder sind als Baumaschinenführer und Vorarbeiter mit dabei.“ Heute beschäftigt das mittelständische Unternehmen insgesamt 30 Mitarbeiter, davon zwei Azubis.



Verkehrssicherheit und fachgerechter Umgang mit Bäumen ...

Seminare • Baumkataster • Baumkontrollen • Medien

Arbus - Sachverständigenbüro P. Klug, Tel. 07164 8160003

www.arbus.de • www.baumpflege-lexikon.de

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?

Ihr Telebeltendienstleister:

www.telebelt.de

EHWA
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

Gebr. Peiffer

FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB

Verkauf Liefern Verlegen

Peiffer Niederrhein	Peiffer Ruhrgebiet
Im Fonger 14	Berliner Straße 88
47877 Willich	44867 Bochum
Tel. 02154/955150	Tel. 02327/328446

www.rasen-peiffer.de

• Bagger • Radlader • Dumper • Walzen • Kompressoren • Verkauf und Miete

michels

MICHEL'S GMBH & Co. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Geldern
Telefon (02831) 131-0 • Telefax (02831) 89001
Internet: **www.michels-online.de**

Schleswig-Holstein

Wirtschaftsgespräch mit Minister Reinhard Meyer

Pinneberg ist das größte zusammenhängende Baumschulgebiet in Deutschland. Das mag die Entscheidung des Ministers für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein, Reinhard Meyer, beeinflusst haben, die Vertreter des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft e. V. (BDWi) in der Geschäftsstelle des Bundes deutscher Baumschulen e. V. (BdB) in Pinneberg zu treffen.



In Pinneberg trafen jetzt Vertreter des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft e. V. mit dem schleswig-holsteinischen Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (M.) zusammen.

Foto: BdB

Im Gespräch wurde aber nicht nur über die Ausstattung von Städten und urbanen Räumen mit Pflanzen und Bäumen diskutiert. Weitere Themen waren der Fachkräftemangel, die Bundesautobahn A 20 mit Elbquerung, die Tariftreuerregelungen bei öffentlichen Aufträgen und das Landesspielhallengesetz.

Grüne Stadt

Pflanzen und Bäume hätten für Städte und urbane Räume einen hohen Stellenwert, erläuterte Axel Huckfeldt, BdB-Vorsitzender von Schleswig-Holstein. Das gelte nicht nur für die Bindung von Feinstaub, sondern auch allgemein für eine bessere Gesundheitsförderung der Bewohner. Gartenschauen

seien gute Beispiele zu zeigen, welche Bedeutung Grün in einer integrativen Stadt- und Freiraumplanung zukäme.

Dem pflichtete Minister Meyer bei. Man rede viel zu wenig über Grün. Er habe bei der Entwicklung der Bundesgartenschau in Schwerin persönlich die Erfahrung gemacht, dass grüne Projekte einen sehr positiven Beitrag zur Stadtentwicklung leisten. Huckfeldt regte in diesem Zusammenhang die Fortschreibung von Gartenschauen in Schleswig-Holstein über die Landesgartenschau in Eutin 2016 hinaus an.

Nationale Strategie für grüne Stadtentwicklung

Für die Stadtentwicklung ver-

teile sich die politische Zuständigkeit auf verschiedene Ministerien und unterschiedliche Ebenen, vom Bund bis zu den Gemeinden, machte BdB-Hauptgeschäftsführer Markus Guhl deutlich. Nur gemeinsam werde es möglich sein, die mit dem Thema einhergehende Verantwortung zu stemmen. Dem pflichtete auch der Arne Ingmar Johannsen, Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V., bei. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) habe hierzu die Stiftung Grüne Stadt mit gegründet.

Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel betreffe auch die Baumschulen und den Garten- und Landschaftsbau, machten deren Vertreter deutlich. Der BGL habe hierzu eine bundesweite Kampagne aufgelegt. Minister Meyer wies darauf hin, dass man im Land insbesondere die Zielgruppen Frauen, Ältere und Jugendliche ohne Abschluss im Fokus habe, wenn Bildungsmaßnahmen aufgelegt werden. Zudem kündigte der Minister Branchendialoge zur Problematik an.

BAB 20 mit Elbquerung

Huckfeldt betonte die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur

im Norden für die Baumschulen und die ganze Wirtschaft der Metropolregion Hamburg. Der Stand gemäß Koalitionsvertrag ist nicht befriedigend: Die BAB 20 sollte zügig inklusive Elbquerung bei Glückstadt realisiert werden, um die Verkehre um Hamburg herum und die Marktanbindung nach Westdeutschland sowie Benelux zu optimieren. Minister Meyer bestätigte die Notwendigkeit aus seiner Sicht.

Tariftreue

Die Vergabe öffentlicher Aufträge in Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung des neuen Tariftreue- und Vergabegesetzes mit dem Mindestlohn von 9,18 Euro verursache insbesondere bei kleinen Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau erhebliche bürokratische Lasten durch zahlreiche zusätzliche Nachweise, wobei der Mindestlohn im Bereich der Serviceunternehmen auch der Landesregierung selbst Probleme bereiten wird, machte Johannsen deutlich.

Minister Meyer antwortete, dass die Regelung der Tariftreue Bestandteil des Koalitionsvertrags sei. Man werde sich aber bemühen, diesen Punkt möglichst bürokratiearm umzusetzen. Im Wirtschaftsministerium werden keine zusätzlichen Stellen entstehen.

📄 www.bdwi-online.de

Anzeige

Seit 30 Jahren

Software für Ihren Erfolg





DATAflor

DATAflor AG | August-Spindler-Straße 20
37079 Göttingen | Tel +49 (551) 50665-600
info@dataflor.de | www.DATAflor.de

GaLaBau Gruppe gestaltet den Wandel in Dortmund mit – seit 60 Jahren

„Zukunft braucht Herkunft“

Die „grüne Branche“ in Dortmund befindet sich im Umbruch: Während die Zahl der öffentlichen Aufträge in den vergangenen Jahren abgenommen hat, lassen immer mehr private Auftraggeber ihre Außenanlagen von Fachunternehmen gestalten und pflegen. Ein Wandel, den auch das vor 60 Jahren gegründete Unternehmen Groppe spürt – und aktiv mitgestaltet.

„Wir bauen bereits seit mehreren Jahren das Privatkundengeschäft kontinuierlich aus. Ein für uns richtiger Weg, wie die wachsende Zahl der Stammkunden in diesem Segment belegt“, sagt Ludger Groppe. Er ist Geschäftsführer der in Dortmund-Hombruch ansässigen Groppe Garten- und Landschaftsbau GmbH, die zu den ältesten landschaftsgärtnerischen Fachunternehmen in der Region gehört.

Stammkunden entwickeln sich nur, wenn man gute Arbeit leistet, flexibel ist und bei besonderem Bedarf auch außerhalb der gewöhnlichen Arbeitszeiten zur Verfügung steht, so Ludger Groppe. 1993 hat er als Gärtnermeister das Unternehmen von seinem Vater und Firmengründer Ludger Groppe sen. übernommen.

Besonders im Privatkundenbereich ist das Anforderungsspektrum wechselhafter geworden: Pflasterflächen werden aufwändiger gestaltet, Holz wird vielseitiger

eingesetzt und für Teichbau und Beleuchtung sind wiederum besondere Kenntnisse und Erfahrungen gefragt. Und letztlich erwarten die Kunden von den Gärtnern weitgehende Pflanzenkenntnisse.

Ludger Groppe ist daher froh, mit einer Mannschaft zu arbeiten, deren Kenntnisse weit gefächert sind und die einen wahren Erfahrungsschatz einbringt. Unter den derzeit 30 Mitarbeitern, sind ein Techniker, zwei Meister und neun Landschaftsgärtner und -gärtnerinnen zu finden. Die übrigen Mitarbeiter verfügen über Kompetenzen in den angrenzenden Tätigkeitsfeldern wie beispielsweise Maschinenführung und Baustellen-Logistik. Sechs Mitarbeiter sind über 25 Jahre im Betrieb und sorgen mit ihrer Erfahrung dafür, dass viele gärtnerische und technische Herausforderungen angenommen werden können. „Zukunft braucht Herkunft“, nennt Ludger Groppe gerne seinen Wahlspruch.

Obwohl der Privatkundenbereich weiter wächst, arbeitet die Groppe



Die grüne Branche in Dortmund verändert sich – und das vor 60 Jahren gegründete Unternehmen Groppe gestaltet den Wandel mit: Das Unternehmer-Ehepaar Ludger und Claudia Groppe (M.) stehen mit Thomas Brenne (l.) und Melanie Lange (r.) einem Team von 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor, das für öffentliche und gewerbliche Auftraggeber und zunehmend im Privatkundenbereich tätig ist.

Foto: VGL NRW/Christian Weber

Garten- und Landschaftsbau GmbH seit Jahrzehnten auch für öffentliche und gewerbliche Auftraggeber wie der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Hombruch/Barop, die Technische Universität Dortmund oder für verschiedene öffentliche Ämter. „Für den öffentlichen Bereich sind wir immer noch gerne tätig, allerdings

nicht annähernd mehr so viel wie noch vor 20 Jahren“, resümiert Ludger Groppe. Ein Grund dafür sei eine Preisentwicklung, die den Einsatz qualifizierter Mitarbeiter immer schwieriger mache. Doch ohne gut aus- und weitergebildete Fachkräfte ließen sich wiederum die Kundenanforderungen im Privatgartenbereich nicht meistern.

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ



© Dipl.-Ing. Manuel Sauer



ÖKOLOGISCHE
HOLZPRODUKTE
AUS NACHHALTIGER
FORSTWIRTSCHAFT

**FERDI
HOMBACH**

Telefon 0 2742 - 60 26
Telefax 0 2742 - 82 11
www.ferdi-hombach.de



Partner des Verbandes Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Nordrhein-Westfalen e.V.



Grüne Neuigkeiten

Grün ist voll im Trend

Klappbare Altec-Aluminiumverladeschienen – Typ RRK

Täglich tauchen in einem Unternehmen Situationen auf, in denen Lasten schneller und leichter bewegt und gleichzeitig Höhenunterschiede überwunden werden müssen. Durch den Einsatz der klappbaren Aluminium-Verladeschiene Typ RRK der Firma Altec gehören diese Probleme ab sofort der Vergangenheit an. Die fest im Fahrzeug montierte RRK-Rampe bietet eine besonders komfortable Lösung beim häufigen Be- und Entladen durch leichtes Ausklappen mittels Gasdruckfedern. Während der Fahrt steht die Rampe in senkrechter Position und wird durch Sicherungen gehalten. Dank integrierter Gummipuffer entstehen keine Klappergeräusche. Die Verladeschiene wird in unterschiedlichen Längen und Breiten, sowie mit verschiedener Tragkraft hergestellt. Auch Sonderanfertigungen sind auf Anfrage möglich. Sicherheit wird bei der Firma Altec groß geschrieben, sämtliche Produkte sind sicherheitsgeprüft und GS-zertifiziert.

Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 7, 78224 Singen, Telefon 07731 8711-0, Fax 07731 8711-11, info@altec-singen.de, www.altec-singen.de



Leicht verladen mit Typ RRK

Arbofix – Pfahlwurzel aus Eisen

Pflanzsicherungen helfen die Schwächephase des Baumes zu überwinden. Arbofix ist eine europaweit patentgeschützte Entwicklung, die sichert, ohne gesehen zu werden. Interessant ist, wie schnell der Baum die Sicherung überflüssig macht. Voraussetzung: eine richtig verschulte Qualitätsware, ein leicht verrottbares Ballentuch ohne Knoten und eine Ballierung aus vorgeglühtem Draht, bei der der Ballenring zur Aufnahme des Arbofix auch mittig sitzt und damit oben nicht einseitig dem Stamm zu nahe kommt. In städtischen Pflanzquartieren werden inzwischen zu 90 % regelkonforme Substrate verwendet. Sie gewährleisten eine optimale Durchwurzelung. Wichtig ist auch die Wässerung. Das Ergebnis: Ein mit Arbofix im Mai 2012 in einem Substrat gepflanzter Feldahorn war im August 2012 angefahren worden. Der Stamm war gebrochen. Am Ballen hatte sich nichts bewegt. Anschließend wurde er nach oben gezogen. Ergebnis: Die intensive Feinwurzelbildung (35 cm) hatte das Volumen vervierfacht. Die Standsicherheit war nach nur drei Monaten um das achtfache besser, das Ballentuch verrottet, die Drahtballierung bröselig. Eine Öffnung des Ballens ist unnötig bis schädlich. Schon nach drei Monaten war jede statische Hilfe überflüssig. Der Arbofix hatte seine Schuldigkeit getan, er konnte jetzt vergehen.

arboa tree safety e.K., Dornhaldenstr. 5, 70199 Stuttgart, Telefon 0711 674436-2, Fax 0711 674426-3, boa@arboa.com, www.arboa.com



Entwicklung des Ballens

Anzeige



Zu den Links der Produktinfos gelangen Sie auch direkt nach Scannen des QR-Codes mit Ihrem Smartphone!



13. Grünes Fachseminar in Berlin – Karlsruhe – Ulm

Nach dem guten Zuspruch der letzten Jahre lädt die Bott Begrünungssysteme GmbH wieder zu ihrem bereits 13. Grünen Fachseminar nach Berlin, Karlsruhe und Ulm ein. Lässt sich eine gesunde Stadtbaumentwicklung planen und ausführen? Mit dem richtigen Fachwissen gelingt das! Deshalb werden praxisnahe Vorträge darüber informieren. Das Thema Stadtbaum ist aktueller denn je. Neue Erkenntnisse vom Umgang mit Bäumen über Pflanzung, Pflege und Erhaltung werden vorgestellt. Außerdem wird über Neuigkeiten zum Thema Baum aus der Regelwerksarbeit der FLL berichtet. Das Programm des interessanten Seminartages ist unter www.systembott.de nachzulesen.

BOTT Begrünungssysteme GmbH, Robert-Koch-Straße 3d, 77815 Bühl, Telefon 07223 951189-0, Fax 07223 951189-10, info@systembott.de, www.systembott.de



Europäische Technische Zulassung (ETA) für gesamten Gründachaufbau

Die Optigrün international AG geht als einer der Dachbegrünungsmarktführer einen wichtigen Schritt in die Zukunft – und das nicht nur im deutschen, sondern vor allem im europäischen Markt. Die beiden Optigrün-Systemlösungen „Spardach“ und „Naturdach“ gibt es nun mit einer Europäischen Technischen Zulassung. Die beiden ETAs mit den Nummern ETA-13/0534 und ETA-13/0557 sind die ersten dieser Art, die das DIBt für komplette Gründachsysteme (kits for green roofs) vergeben hat. Das zuständige Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) als Mitglied der europäischen Organisation für technische Zulassungen (EOTA) bescheinigt mit der ETA, dass die Optigrün-kits for green roofs den Anforderungen gemäß CUAP 04.01/11 entsprechen. Die Europäische Technische Zulassung ist ein allgemein anerkannter Nachweis zur technischen Brauchbarkeit eines Bauproduktes im Sinne der Bauproduktenrichtlinie in allen (Vertrags)Staaten der Europäischen Union. Durch die Europäische Technische Zulassung wird eine gleichbleibend hohe Qualität der Dachbegrünung im Optigrün-System europaweit sichergestellt.

Optigrün international AG, Am Birkenstock 19, 72505 Krauchenwies, Telefon 07576 772-0, Fax 07576 772-299, info@optigruen.de, www.optigruen.de



Allgemein anerkannter Nachweis

Die IPM Essen 2014 „Innovation made in Germany“

Die Weltleitmesse des Gartenbaus bietet jungen innovativen Unternehmen aus Deutschland erneut die Chance, sich einem Weltpublikum zu präsentieren. Unter dem Motto „Innovation made in Germany“ können die Teilnehmer ihre Neuheiten und Innovationen auf einem Gemeinschaftsstand zeigen. Unterstützt werden sie dabei vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, das bereits seit 2008 den Aussteller-Nachwuchs auf der IPM Essen fördert. Die kommende Auflage der Weltleitmesse findet vom 28. bis 31. Januar 2014 in der Messe Essen statt. Bewerben können sich junge Unternehmen mit Neuentwicklungen oder wesentlich verbesserten Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen. Das Programm richtet sich an Firmen, die weniger als 50 Mitarbeiter beschäftigen, jünger als zehn Jahre sind und ihren Sitz sowie Geschäftsbetrieb in Deutschland haben. Außerdem dürfen die Jahresbilanzsumme oder der Jahresumsatz zehn Millionen Euro nicht überschreiten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie übernimmt 70 Prozent der Kosten für die Standmiete. Weitere Informationen zum Förderprogramm sowie Anträge erhalten Interessierte bei der Messe Essen.

Messe Essen GmbH, Telefon 0201 7244-628, ipm@messe-essen.de, www.ipm-essen.de



Schnittschutzschuh „Tango Extreme“

Der Schnittschutzschuh „Tango Extreme“ ist ein hochwertiger Sicherheitsschuh aus rotem, atmungsaktivem Spaltleder, er wurde mit der Schnittschutzklasse 2 (24 m/s) zertifiziert. Seine aufwändig konzipierte Schlaufenschnürung ermöglicht ein einfaches An- und Ausziehen. Durch seine seilschonende Schlaufenschnürung wird der Schnittschutzschuh nicht nur im Forstbereich, sondern auch bei Fällarbeiten mit der Seilklettertechnik in der Baumpflege eingesetzt. Er besitzt eine flexible, rutsch- und steigeisenfeste Sohle, die in Verbindung mit der 3D ergonomisch vorgeformten PU Zwischensohle ein ermüdungsarmes Arbeiten über längere Zeiträume mit Steigeisen ermöglicht. Die Ausstattung mit Event® Gewebe, einer mikrofeinen Membran mit atmungsaktiven Poren, in Kombination mit der patentierten Oberflächenbehandlung gegen das Eindringen von Feuchtigkeit, sorgen für ein dauerhaft angenehmes Fuß-Klima. Die stahlkappengeschützte Zehenpartie sowie die Ferse werden durch eine zusätzliche Gummischutzlasche gegen Verschleiß geschützt. Durch das hervorragende Abrollverhalten der Sohle und sein für die Schnittschutzklasse 2 geringes Gewicht von 1.300 g bei Schuhgröße 43 überzeugt der Tango Extreme in jedem Arbeitsbereich.

Drayer Fachhandel für Baumpflege, Ahlenbachweg 19 a,
79286 Glottental, Telefon 07684 780, info@drayer.de, www.drayer.de



Hochwertiger Sicherheitsschuh

Kooperation zwischen zwei Kontinenten

Die Zusammenarbeit zwischen J. Frank Schmidt & Son Co. aus Boring in Oregon/USA und Wilhelm Ley Baumschulen aus Meckenheim in Deutschland veranschaulicht, wie gemeinsame Bemühungen einer Arbeitsgemeinschaft europäischer Premium-Baumzüchter eine Auswahl von neuen hoch interessanten Sorten auf den europäischen Markt bringt.

Im Frühjahr 2012 an verschiedenen europäischen Teststätten gepflanzt, zeigen die ersten Ergebnisse für den Rot-Ahorn *Acer rubrum Redpointe*®, dass sich diese neue Sorte unter europäischen Wuchsbedingungen sehr wohl fühlt. Wenn die erste Studie und Prüfung abgeschlossen ist, wird Ley einer von wenigen selektierten Anzuchtbetrieben sein, die eine Lizenz zur Vermehrung vor Ort haben wird. Sobald sich Sorten im europäischen Klima bewährt haben und eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Alleebaumsortiment bilden, werden die Produktion erweitert und Jungbäume für die Produktion im Alleebaummarkt zur Verfügung gestellt. Die Absicht dieser limitierten Lizenzvergabe ist, dass eine Flut von neuen Sorten, die für den hiesigen Klimabereich ungeeignet sind oder bei der Verwendung keinerlei Vorteile zum bestehenden Sortiment bringen, verhindert wird.

Wilhelm Ley GmbH, Baumschulenweg 20, 53340 Meckenheim,
Telefon 02225 9144-0, Fax 02225 9144-90, info@ley-baumschule.de,
www.ley-baumschule.de



Acer rubrum Redpointe®

Wildkrautbeseitigung auf Rasenflächen

Für die Beseitigung von Gänseblümchen und Co. auf Rasenflächen mit selektiven Herbiziden sind die Mankar-P Sprühsysteme zum Schieben von Mantis sehr gut geeignet. Für GaLaBau-Betriebe, die auch Wege und Plätze mit wasser gebundenen Oberflächen bearbeiten, lohnt sich die Investition in ein solches Gerät gleich doppelt. Dank einer radangetriebenen Pumpe ist die Herbiziddosierung wegababhängig, sodass exakt die gewünschte Menge auf die Fläche verteilt wird, auch wenn sich die Gehgeschwindigkeit ändert. Damit gezielt die unkrauteten Teile des Rasens behandelt werden können, ist eine Select-Funktion optional verfügbar. Über einen Schalter am Griff wird der Herbizidfluss, der von der Pumpe während des Gehens aus dem Herbizidbehälter gefördert wird, entweder zur Düse oder einfach zurück in den Behälter gesteuert. Als Zubehör wird der Mankar-Marker angeboten, der mittels Schaumtropfen die schon behandelte Fläche sichtbar macht. Alle Mankar Sprühergeräte haben eine von Mantis patentierte Segment-Rotationsdüse, die unverdünnte Herbizide ohne Druck optimal verteilt. So kann die notwendige Aufwandmenge je nach Herbizid deutlich reduziert werden und das Abdriftisrisiko ist minimal, sodass die Kulturpflanzen sehr gut geschützt sind. Im GaLaBau ist letzteres zum Beispiel bei der Wildkrautbeseitigung in Blumenbeeten ein entscheidender Vorteil. Dort kann zum Beispiel das neue Mankar-HQ 20 mit seinem runden Spritzschirm zwischen Blumen und Stauden eingesetzt werden.

Mantis ULV-Sprühergeräte GmbH, Vierlander Straße 11 a,
21502 Geesthacht, Telefon 04152 8459-0, Fax 04152 8459-11,
mantis@mantis-ulv.eu, www.mantis-ulv.eu



Mankar-P 70-110

Der HKL Baushop hat jetzt immer geöffnet

Der in Deutschland führende Baumaschinenvermieter und Händler HKL Baumaschinen behauptet seinen Anspruch als Marktführer auch online: Der Onlineshop (www.hkl-baushop.de), der erstmalig 2004 an den Start ging, wurde komplett überarbeitet und am 1. Juni 2013 neu gelauncht.

Viele tausend Artikel, detaillierte Produktinformationen, Produkt- und Beratungsfilme sowie wöchentliche Sonderaktionen zeichnen den neuen Shop im Internet aus.

Auch die Usability wurde verbessert: Die Registrierung ist einfach, der gesamte Bestellvorgang und die Bezahlung erfolgen schnell und unaufwändig. Mit seiner Qualität – Technik, Usability und Inhalt – liegt der neue HKL Onlineshop im Branchenvergleich vorn und setzt neue Maßstäbe.

HKL Baumaschinen, Lademannbogen 130, 22339 Hamburg-Hummelsbüttel, Telefon 040 53802-1, info@hkl-baumaschinen.de, www.hkl-baumaschinen.de

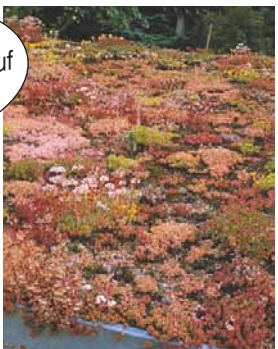


Gelaunchter Onlineshop setzt neue Maßstäbe

Anzeige

Saatgut für
Dachbegrünung auf
Anfrage!







STAUDENSAMEN · PERENNIAL SEEDS · GRAINES DE PLANTES VIVACES

Produktion · Züchtung · Samentechologie

Jelitto Staudensamen GmbH · Postfach 1264 · 29685 Schwarmstedt
Telefon 050 71/98 29-0 · Telefax 050 71/98 29-27 · www.jelitto.com

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Oktober 2013	Grünflächenmanagement
November 2013	Freiflächenmanagement, Kommunaltechnik, Winterdienst
Dezember 2013	EDV im GaLaBau

Natürliche Blumenzwiebel-pflanzungen

Ein Ankauf, eine Pflanzung und mehrere Jahre Blütenpracht im Frühjahr sind das Ergebnis einer Bepflanzung mit Blumenzwiebeln in öffentlichen Grünanlagen. Mit seiner langjährigen Erfahrung hat Verver Export nun die Möglichkeit, neue, überraschende Blumenzwiebelmischungen anzubieten, die allesamt maschinell gepflanzt werden können und darüber hinaus eine mehrjährige Blütenpracht garantieren. Damit erfüllt Verver Export die Wünsche aller Planer und Gärtner öffentlicher Grünanlagen. Unter dem Namen Tapettas bietet Verver Export ein umfangreiches Sortiment aus verschiedenen Mischungen an, die sich hervorragend für die Pflanzung in eine Rasenfläche eignen. Kunden haben die Wahl zwischen natürlicheren Mischungen, die häufig Frühblüher wie Krokusse und Narzissen enthalten, aber auch zwischen Blumenzwiebelmischungen, die nacheinander ihre Blütenpracht entfalten, sodass sie den ganzen Frühling über Farbe in Rasenflächen oder Seitenstreifen bringen.

Die durchschnittliche Lebensdauer einer Tapetta-Mischung beträgt zwischen 5 und 10 Jahren. Weitere Informationen zur Pflanztechnik und den verschiedenen Mischungen bietet der Spezialkatalog „Maschinelle Pflanzung“.

**Verver Export B.V., De Kolk 4b, 1645VM Ursem, Niederlande,
Telefon +31 (0)725051481, info@ververexport.de, www.ververexport.de**



Vorteilhaft: maschinelle Bepflanzung

Europäische Technische Zulassung (ETA) für ZinCo-Systemaufbauten

Bereits im Mai 2008 hatte ZinCo über das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin (DIBt) angeregt, dass die EOTA (Europäische Organisation für Technische Zulassungen; Sitz in Brüssel) ein Prüfprogramm festlegen sollte, nach dem Dachbegrünungssysteme beurteilt werden können. Im Mai 2011 veröffentlichte die EOTA eine sogenannte CUAP (Common Understanding of Assessment Procedure) mit Beurteilungskriterien für „Kits for Green Roofs“ (Bausätze für Dachbegrünungen). Das war die Voraussetzung, dass Dachbegrünungssysteme künftig eine Europäische Technische Zulassung (ETA) erhalten können. ZinCo hat über das DIBt umgehend eine derartige Zulassung beantragt und im Juni 2013 für eine ganze Reihe der bewährten ZinCo-Systemaufbauten die ETA mit der Nr. 13/0668 erhalten.

Sie ermöglicht, die zur Herstellung dieser Systeme benötigten Materialien mit einem CE-Zeichen zu versehen. Dies ist zum einen die Voraussetzung für den ungehinderten Zugang zum europäischen Markt beziehungsweise dessen Vertragsstaaten und gibt zum anderen Planern, Verarbeitern und Bauherren die Sicherheit, dass für das jeweilige Produkt die vorgeschriebenen Nachweisverfahren durchgeführt wurden und eine Konformität des Produkts mit der Zulassung gegeben ist.

**ZinCo GmbH, Lise-Meitner-Straße 2, 72622 Nürtingen,
Telefon 07022 6003-0, Fax 07022 6003-100, info@zinco-greenroof.com,
www.zinco.de, www.zinco-greenroof.com**



Die zertifizierte ZinCo-Dachbegrünung bringt Sicherheit.

Biegbares Winkelprofil in trendigem Antikstahl

Das neue Winkelprofil von terra-S gibt es auch im angesagten Rost-Look in Antikstahl. Für die Fans von rustikaler Gestaltung ist Antikstahl eine perfekte Alternative zu Edelstahl oder verzinkten Rasenkanten. Das Antikstahl-Winkelprofil eignet sich besonders zur Einfassung von mediterranen Natursteinflächen. Auch Rundungen können damit einfach verlegt werden.

Durch die Aussparungen zwischen den trapezförmigen Auflageflächen bleibt es flexibel und ist biegsam. Die Auflageflächen haben Löcher zur Befestigung des Winkelprofils mit Erdnägeln im Boden oder mittels Betondübel auf einem Fundament.

Wie alle terra-S Profile hat das Winkelprofil eine abgerundete Oberkante als Verletzungsschutz. Das Winkelprofil ist 9 cm hoch, 6 cm breit, und 240 cm lang. Es ist in Edelstahl, Antikstahl und in verzinktem Stahl erhältlich. Mehr Info unter www.gartenprofil3000.com.

**Terra-S GmbH, Stockerfeld 52, 94081 Fürstentzell,
Telefon 08502 916-30, Fax 08502 916-320, info@gartenprofil3000.com,
www.gartenprofil3000.com**



Angesagter Rostlook

Die hängenden Gärten der Bavaria

Der Bürokomplex b3 – The Corporate Residence auf der Münchener Theresienhöhe besticht durch ein besonderes gestalterisches Element für den Außenbereich.

„Hängende Gärten“ aus Edelstahlseilen von Carl Stahl bieten zwischen den Gebäudeteilen eine Möglichkeit zur Entspannung. Den außergewöhnlichen Akzent setzen drei vertikale Rankerüste, an denen Pfeifenwinden emporwachsen und die Passage in eine grüne Oase verwandeln. Sie werden durch quer gespannte Edelstahlseile zwischen den Gebäudeteilen in der Höhe fixiert. Beim Bau der Corporate Residence entschieden sich die Münchner Architekten für eine Stahlkonstruktion, die über spezielle Anschlagstücke unauffällig und sicher mit dem Gebäude verbunden ist. Realisiert wurde die sicherheitsgeprüfte Konstruktion von der Carl Stahl GmbH mit I-SYS-Edelstahlseilen.

Über aufgewalzten Gabeln sind die Edelstahlseile an den in die Gebäudefassade integrierten Stahl-Laschen angebracht. Die Anschlagstücke können passend zum jeweiligen Architekturstil gewählt werden. Möglich ist dies, da die I-SYS-Einzelteile durch Anschlüsse, Verbindungen und Führungen aus Edelstahlseilen zu universellen Bauteilen werden.

Mit dem nach dem Baukastenprinzip aufgebauten I-SYS-Programm lassen sich ausgefallene Ideen mit individuellen Lösungen und einer Vielzahl an technischen Kombinationsmöglichkeiten realisieren.

Die Experten von Carl Stahl begleiten das Projekt dabei von der ersten Idee über die Entwicklung bis hin zur Fertigung, Montage und Nachbetreuung und machen I-SYS damit zu einem ganzheitlichen Konzept.

**Carl Stahl GmbH, Tobelstraße 2, 73079 Süssen,
Telefon 07162 4007-2100, Fax 07162 4007-8821,
architektur@carlstahl.com, www.carlstahl-architektur.com**



Entwicklung des Ballens

Anzeige



ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK



GaLaBau-Kalender 2014

Sichern Sie sich schon jetzt den neuen GaLaBau-Kalender 2014! Das ideale Kundenpräsent zum Jahreswechsel bietet Ihren Kunden mit 12 attraktiven Gartenmotiven von Profi-Fotografen viele Anregungen, wie sie ihr grünes Wohnzimmer von Ihnen neu gestalten lassen können.

Ihre Firma – Immer im Blick.

Ihr Firmeneindruck befindet sich gut sichtbar auf der Falz. So bleibt Ihr Unternehmen das ganze Jahr über im Blick Ihrer Kunden.



Nutzen Sie den Bestellschein auf der nächsten Seite.



Kalender mit 12 Motiven, hochwertiger Druck, Format ca. 58 x 28 cm

Art.-Nr.	€/Stück		
	10–29	30–49	ab 50
07.75	12,80	11,90	10,90

Achtung: Letzter Bestelltermin: 14. Oktober 2013
Versand ab 18. November 2013

